



HTP/ HTG

- DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)
- EN - Translated Operating Instructions (Also applicable for special versions)
- FR - Traduction de mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)
- ES - Instrucciones de Servicio Traducida (También válido para diseños especiales)
- IT - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali (valide anche per versioni speciali)
- NL - Originele gebruiksaanwijzing (geldt ook voor speciale modellen)
- HU - Fordított üzemeltetési útmutató (a speciális kivitelre is érvényes)
- RO - Instrucțiuni de utilizare (sunt valabile și pentru versiunile speciale)
- SK - Originálna prevádzková príručka (platná aj pre špeciálne vybavenia)
- TR - Orijinal Kullanım Kılavuzu (özel tipler için de geçerlidir)
- PL - Instrukcja obsługi tłumaczona z języka niemieckiego (dotyczy także wersji specjalnych)
- RU - Перевод руководства по эксплуатации (действительно также для специальных исполнений)

Columbus McKinnon Industrial Products GmbH
Yale-Allee 30
42329 Wuppertal
Deutschland

DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)

VORWORT

Produkte der CCMO Industrial Products GmbH sind nach dem Stand der Technik und anerkannten gültigen Regeln gebaut. Durch unsachgemäße Handhabungen können dennoch bei der Verwendung der Produkte Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter auftreten bzw. Beschädigungen am Hebezeug oder anderen Sachwerten entstehen.

Der Betreiber ist für die such- und fachgerechte Unterweisung des Bedienpersonals verantwortlich. Dazu ist die Betriebsanleitung von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, das Produkt kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfällen zu verhindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig an dem Produkt verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwendungsfall an der Ersatzteile enthaltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungspflicht sind auch die anerkannten Regeln für sicheres und sachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Das Personal für Bedienung, Wartung oder Reparatur des Produktes muss die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung lesen, verstehen und anwenden können. Die beschriebenen Schutzmaßnahmen führen nur dann zu der erforderlichen Sicherheit, wenn das Produkt bestimmungsgemäß betrieben und einsehender den Hinweisen installiert bzw. gewartet wird. Der Betreiber ist verpflichtet, einen sicheren und gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten.

BESTIMMUNGSMÄSSIGE VERWENDUNG

Dieses Hebezeug dient dem luftlinien horizontalen Verfahren von angehängten Lasten bis zu angegebenen Massen und Höhen.

ACHTUNG: Das Gerät darf nur in solchen Situationen eingesetzt werden, in denen sich die Tragfähigkeit des Gerätes und/oder der Tragkonstruktion nicht der Laststellung ändert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet Columbus McKinnon Industrial Products GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender bzw. Betreiber.

Es darf auf dem Gerät angetragene Tragfähigkeiten (WLL) ist die maximale Last, die angeschlossen werden darf.

Die Tragkraft und Bemessung der gesamten Tragkonstruktion oberhalb dem Betreiber. Der Anschlagpunkt und seine Tragkonstruktion muss für die zu erwartenden maximalen Belastungen (Eigengewicht des Gerätes + Tragfähigkeit) ausgelegt sein.

Das Hebezeug ist für einen vertikalen Trägerschub sowie beschleunigte Profile (z.B. INPE, IPE, etc.) geeignet, deren maximale Neigung des Trägerschubes 14° nicht übersteigt.

Die Laubbau und deren Tragkonstruktion muss für die zu erwartenden maximalen Belastungen (Eigengewicht der Tragkonstruktion + Tragfähigkeit) ausgelegt sein. Die Laubbau darf sich dabei um Nicht mehr als 1500 der Spanne drücken.

Das Längsprofil der Fahrweiche darf 0,3% nicht übersteigen.

Die Luftspur zwischen dem Laufwerk und dem Trägerschub (Maß A) muss auf jeder Fahrweiche zwischen 1,0 und 2,5 mm betragen (modellabhängig).

Nach Einstellung der Fahrweiche ist das Hebezeug wie abgebildet zum Trägler stellen. Nur in dem Zustand darf der Trägler einen Hebezug in die Ober- oder Unterseite ausüben. Durch das Gewicht des Hebezeuges wird die Einstellung des Fahrweiches automatisch gesteuert.



Beim Einrichten des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Hebezeug in die Last hineingelassen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Der Aufenthalt unter einer angehängten Last ist verboten.

Keinen nicht über längere Zeit überauschüssig angraben oder gespanntem Zustand belassen.

Bei Anwesenheit ohne Hauptbetriebsmittel muss die eingehängte Last geschoben werden. Sie darf nicht gezogen werden.

Ist der Bereich vor der Last nicht ausreichend einsehbar, hat sich der Bediener um Hilfestellung zu bemühen.

Das Hebezeug kann in einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und +50°C eingesetzt werden. Bei Betriebstemperaturen unter dem Hersteller Rückgabe genommen werden.

Nach dem Einsatz des Hebezeuges in besonderen Atmosphären (hohe Feuchtigkeit, salzig, ätzend, basisch) oder der Handhabung gefährlicher Güter (z.B. leuchtstoffmässige, radioaktive Materialien) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Bei konzentriertem Transport des Hebezeuges sollte immer langsam, vorsichtig und bodennah durchgeführt werden.

Es dürfen nur Sicherheitsbehälter (Sicherheitsbehälter) verwendet werden. Zum Anhängen einer Last dürfen nur zugelassene und geprüfte Anschlagmittel benutzt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Wartungsanforderungen. Bei Funktionsstörungen oder erkennbaren Betriebsgeräuschen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

SACHVIDEIER VERWENDUNG

(Nicht vollständige Auflistung.)

Ist die Tragfähigkeit des Gerätes (WLL) bzw. das Tragmittel sowie der Tragkonstruktion darf nicht überschritten werden.

Dies Entfernen oder Verdrücken von Beschreibungen (z.B. durch Überkleben), Weiterverarbeiten oder dem Typenschild ist untersagt.

Beim Transport der Last ist eine Pendelbewegung und das Anstoßen an Hindernisse zu vermeiden.

Die Last darf nicht in Bereiche bewegt werden, die für den Bediener nicht einsehbar sind. Nötigenfalls hat er sich um Hilfestellung zu bemühen.

Das Gerät darf niemals mit der Kraft einer Person bedient werden. Schwelbelaufen am Gerät ist verboten. Das Gerät darf nicht als Erdungsleitung bei Umwältschaltanlagen verwendet werden.

Schätzungsweise 4,5 seitliche Belastungen der Seilenden und/oder der Traverse, ist verboten. Das Fahrwerk muss in diesem Zeitraumbereich über der Last befinden.

Ein ohne Rücksprache mit dem Hersteller verändertes Gerät darf nicht benutzt werden. Die Benutzung des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten.

Einiges Einhängen bzw. Einhängen der Traverse über den Traganker Querschnitt der Aufhängeöse ist verboten.

Eine Verengung der Einstellung der Fahrweichebreite, um z.B. einen Querschnitt zu fahren, ist nicht zulässig.

Es dürfen nur Geräte, die mit einem mit Sicherheitsbehälter ausgestattet sind, in die Traversen eingesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Haken nicht zu groß dimensioniert ist, die Öse muss mittig im Hakenring liegen und zugleich muss der Haken in der Öse frei beweglich sein.

In die Traversen des Hebezeuges darf nur ein einzelnes Lastaufhängemittel oder Hebezeug anhängend werden. Niemals in bewegliche Teile lassen.

Das Gerät muss auf trockener Höhe laufen. Es sollte immer schrägmäßig auf dem Boden abgesetzt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden (Sonderausführungen auf Anfrage).

Montage

Überprüfung der Tragkonstruktion

Die Tragkonstruktion ist so zu wählen, dass sie eine ausreichende Stabilität besitzt und die zu erwartenden Kräfte sicher aufnehmen werden können.

Es ist darauf zu achten, dass aufgrund der Anbringung des Hebezeuges möglichst keine unzulässigen Zusatzbelastungen (z.B. durch Schräglagen) auftreten können. Die Auswahl und Bemessung der gesamten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

HTPHTG 65 - 8

1. Traverse mit dem "L" (Linksweid) gekennzeichneten Ende ca. 3m in die Höhe mit "L" markierte Seilendseite anschauen. Die Fahrweiche lassen dabei in Richtung Traversenende.

2. Zweites Seilendstück mit den Fahrweichen ebenfalls in Richtung Traversenende ziehend auch ca. 3m in das andere Ende der Traversen schieben.

3. Traversen weiter in die Seilendseiten einschrauben, bis beide Traversenden an den Außenenden über die Seilhalterungen hinausragen.

Zusätzlich zu Typ B

4. Traversen weiter in den Federringen und den Zylinderstreifen gemäß Fig. 1 an die Traversenden anschauen. Sie verhindern ein verheerendes Ausdröhen der Traversen in die Seilendseiten des Fahrwerks auf die maximale Fahrweichebreite und müssen immer montiert werden.

5. Durch weiteres Drehen der Traverse wird eine grobe Vorstellung auf die vorzusehende Trägerschubweite vorgenommen.

6. Sollte der für die Montage vorgesehene Trägler über ein einmündiges, offenes Ende verfügen, ist das Fahrwerk am Boden zu montieren und am offenen Ende auf den Trägler zu schieben. Verfügt die vorzusehende Tragkonstruktion über kein offenes Ende, so ist der Seilendenabstand durch Drehen der Traverse so weit zu vergrößern, dass die Laufflächen am Trägerschub verbleiben und auf ihm abgesetzt werden können. Sollte sich der Abstand der Laufflächen nicht weit genug vergrößern lassen, ist eine Seilendseite abzuhängen und Trägler weiter zu montieren.

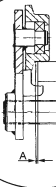
7. Die Feineinstellung des Abstands der Fahrweichen zum Trägerschub (Maß "A", Tab. 1) wird anschließend durch Drehen der Traverse vorgenommen.

8. Nach der Montage des Fahrwerks an der Tragkonstruktion sind die Endanschläge am Trägler zu montieren.

ACHTUNG: Bei für das Fahrwerk maximal zulässiger Flanschbreite müssen die beiden Traversenden mit den Seilendstücken mindestens bündig abgeschlossen.

Nur bei Typ B bis 500 kg
8. Erweitern der Kippgeschung:

Die Zylinderstreifen lassen sich die Lachsen so weit in Richtung Träglerseite verschieben, dass sie über den gesamten Fahrweg einen Abstand von 3 bis maximal 6 mm zum Trägler haben.



HTPHTG 6 - 2

1. Flanschbreite des Laufträgers messen.

2. Entsprechend der Flanschbreite die Distanzrollen - und scheiben desmäßig zu beiden Seiten der Aufhängeöse auf die Traversen verteilen. Dabei muss zu beiden Seiten der richtige Abstand zwischen Trägerschub und Spuranker eingehalten werden (Maß "A", Tab. 1).

3. Nach Einstellung des Innenmaßes die verbleibenden Distanzrollen - und scheiben außerhalb der Seilendseite auf die Traversenden verteilen. Es müssen mindestens 3 Scheiben und 1 Hülse zwischen den Seilendstücken und den Knetenmuttern liegen.

4. Für leichteren Montage ein Seilendstück fest anschrauben, die erforderlichen Kombinationen aus Distanzrollen - und scheiben, die Aufhängeöse und die restlichen Distanzrollen - und scheiben auf die Traversen verteilen und das andere Seilendstück auf die Traversen stecken. Die Knetenmutter nur lose aufschrauben.

5. Sollte der für die Montage vorgesehene Trägler über ein einmündiges, offenes Ende verfügen, ist das Fahrwerk am Boden zu montieren und am offenen Ende auf den Trägler zu schieben. Verfügt die vorzusehende Tragkonstruktion über kein offenes Ende, so ist der Seilendenabstand vorübergehend so weit zu vergrößern, dass die Laufflächen am Trägerschub verbleiben und auf ihm abgesetzt werden können. Sollte sich der Abstand der Laufflächen nicht weit genug vergrößern lassen, ist eine Seilendseite abzuhängen und Trägler weiter zu montieren.

5. Ist der richtige Abstand der Seilhalterungen eingestellt, sind alle Knetenmutter anzuziehen.

6. Alle Knetenmutter sind mit Spiriten zu sichern.

ACHTUNG: Unter keinen Umständen darf ein Fahrwerk auf einen Trägler mit einer größeren als diesen Trägerschubbreite die maximal erlaubte Breite des Fahrwerks überschreiten (Scheitliches Spiel von insgesamt max. 5 mm lassen, unzulässig!) oder diesen Trägerschub nicht dem Profil entsprechen, für das das Fahrwerk konstruiert wurde.

Verlängerung bzw. Kürzung der Handkette (nur Modell HTG und alle Fahrwerke mit Feststellvorrichtung)

Die Länge der Handkette soll so eingestellt werden, dass der Abstand des unteren Endes zum Boden zwischen 500 mm und 1000 mm beträgt.

HINWEIS: Aus Sicherheitsgründen dürfen Handkettverbindungslieder nur einmal verwendet werden.

• Nicht verschlissene Kettenglieder in der Handkette suchen, durch Verziehen öffnen und entschlüsseln.

• Kette auf die gewünschte Länge verkürzen bzw. verlängern.

ACHTUNG: Es muss immer eine gerade Anzahl von Kettengliedern entfernt bzw. hinzugefügt werden.

• Mit neuem Verbindungsglied die losen Kettenenden durch Verziehen sichern (beim Verändern der Handkette werden zwei neue Verbindungsglieder benötigt).

ACHTUNG: Handketten bei der Montage nicht zu sich verdrehen.

Auflegen der Handkette (nur Modell HTG und Ausstärkungen mit Feststellvorrichtung)

Der Schütz am Ausseinander des Handkettendes muss sich unterhalb der Handkette befinden. Die andere Handkette muss sich unterhalb der Handkette in der Richtung in die Handkette einstecken und in diesem solange halten, bis sie durch Drehen am Handkettende an beiden Handkettengliedern vorbei geföhrt ist.

ACHTUNG: Handketten bei der Montage nicht zu sich verdrehen.

PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme, vor der Wiederinbetriebnahme und nach grundlegenden Änderungen ist das Produkt einschließlich der Tragkonstruktion einer Prüfung durch eine befähigte Person* zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Diese Prüfungen sollen sicherstellen, dass das Hebezeug eine ausreichende Sicherheit zur befristeten und/oder unbeschränkten Aufstellung und betriebsbereit ist und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden.

*Als befähigte Personen können z.B. die Wartungsmonture des Herstellers oder Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildete Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung betrauen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragkonstruktion, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf ausreichende Mängel und Fehler wie z.B. Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben zu überprüfen. Weiterhin ist das korrekte Einhängen des Gerätes bzw. der Last zu überprüfen.

Überprüfung der Tragkonstruktion

Die Tragkonstruktion ist so zu wählen, dass sie eine ausreichende Stabilität besitzt und die zu erwartenden Kräfte sicher aufnehmen werden können. Es ist darauf zu achten, dass aufgrund der Anbringung des Hebezeuges möglichst keine unzulässigen Zusatzbelastungen (z.B. durch Schräglagen) auftreten können. Die Auswahl und Bemessung der gesamten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Überprüfung des Fahrwerks

• Die Anschauung der Traversen muss sich genau mittig zwischen den Seilendteilen befinden, damit die Seilendseite elektrisch bündig werden.

• Die Einstellung der Kippgeschung (nur Typ B), die Einstellung der Fahrweichebreite sowie der korrekte Montage der Traverse ist zu überprüfen.

• Die Seilendstücke müssen parallel zueinander stehen.

• Alle Laufflächen müssen auf dem Trägerschub aufliegen.

ACHTUNG: Unter keinen Umständen dürfen die Fahrwerke auf Trägler aufgesetzt werden, deren Flanschbreite die maximal einstellbare Weite des Fahrwerks überschreitet.

Überprüfung des Handkettens

Vor jedem Arbeitsbeginn ist die einwandfreie Funktion des am Trägler zu überprüfen. Eventuell vorhandene Hindernisse sind zu beseitigen. Die mit dem Gerät verbunden. Zusätzlich ist die korrekte Einstellung und Lage der Endanschläge zu kontrollieren. Vor dem Verahren von Fahrwerken mit Feststellvorrichtung (optional) ist darauf zu achten, dass die Feststellvorrichtung bis zum Endanschlag geöffnet wurde, so dass keine Reibung bzw. Funkenbildung entstehen kann. Erst danach darf das Fahrwerk bewegt werden.

ACHTUNG: Besonders in Kurvenabschnitten ist darauf zu achten, dass der Anschlag der Feststellvorrichtung (optional) den Trägerschub nicht berührt!

Korrosion der Traversen

Die Traversen sind auf Risse, Verformungen, Beschädigungen, Abnutzung und Korrosionserscheinungen zu prüfen. Im Besonderen muss die Materialstärke der Aufhängeösen in der Traversen kontrolliert werden. Die Traversen ist auszusuchen, sobald die Materialstärke der Anschläge durch Abnutzung um 5% vom Nennmaß abgewickelt.

Verlängerung bzw. Kürzung der Handkette (nur Modell HTG und alle Fahrwerke mit Feststellvorrichtung)

Die Handkettenglieder so zu bemessen sein, dass der Abstand des unteren Endes zum Boden zwischen 500 mm und 1000 mm beträgt.

FUNKTION / BETRIEB

Aufstellung, Wartung, Bedienung

Mit der Aufstellung, Wartung oder der selbstständigen Bedienung der Hebezeuge sind Personen beauftragt werden, die mit dem Gerät vertraut sind. Sie müssen vom Unternehmer zum Anordnen, Warten oder Betreiben der Geräte beauftragt sein. Zudem müssen dem Bediener die Regeln der UVV bekannt sein.

Verfahren des Rollträgers HTF

Die Befähigung des Rollträgers erfolgt durch Schreiben der angeschlossenen Last oder des angehängten Lastaufhängemittels. Es darf nicht gezogen werden.

Verfahren des Haspelverfahrens HTG

Das Haspelverfahren ist nur bei entsprechendem Handkettentrangsbeweg. Sicherheitsvorschriften müssen Lastaufhängemittel gemäß der Bedienungsanleitung zu befolgen.

Bedienung der Feststellvorrichtung (optional)

Die Feststellvorrichtung ist so zu betreiben, dass dem einfachen Festsetzen des unbelasteten Fahrwerks (Parkposition z.B. in der Kettmitte), Durch Ziehen am entsprechenden Handkettentrang, so dass sich das Fahrwerk in Uhrzeigersinn dreht, die Bremsbremse an den Trägerschub gesetzt. Dabei ist die Kette maximal handtief anzuziehen. Durch Ziehen am anderen Kettentrang wird die Feststellvorrichtung wieder gelöst.

Traversenrichtung (nur Typ B)

Das Fahrwerk auf die gewünschte Breite eingestellt, kann die Traverse mit der Sicherungsschraube fester werden.

PRÜFUNG, WARTUNG & REPARATUR

Lauf- bestehend aus national/internationalen Unfallverhütungsbzw. Sicherheitsvorschriften müssen Lastaufhängemittel gemäß der Bedienungsanleitung zu befolgen.

Vor der ersten Inbetriebnahme, vor der Wiederinbetriebnahme und nach grundlegenden Änderungen ist das Produkt einschließlich der Tragkonstruktion einer Prüfung durch eine befähigte Person* zu unterziehen.

• jedsch mindestens 1 jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden.

ACHTUNG: Die jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. in der Galvanik) können kürzere Prüfintervalle notwendig machen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original VA Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfung (im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfung) hat sich auf die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitsvorrichtungen sowie auf den Zustand des Gerätes, der Tragkonstruktion und der Tragkonstruktion hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen zu erstrecken. Die Inbetriebnahme und die wiederkehrenden Prüfungen müssen dokumentiert werden (z.B. in der CCMO-Wartungsanleitung).

Auf Verlangen sind die Ergebnisse der Prüfungen und die sachgemäße Reparaturdurchführung nachzuweisen. Ist der Anschlag bei 11 Hubweg an oder in einer Fahrweiche einbaufähig und wird mit dem Hebezeug eine erhöhte Last in eine oder mehrere Richtungen bewegt, wird die Hebezug als Kern betrachtet und es sind ggf. weitere Prüfungen durchzuführen.

Laufbeschädigungen sind auszubessern, um Korrosion zu vermeiden. Alle Getriebe und Getriebläufen sind leicht zu schmiern. Bei starker Verschmutzung ist das Gerät zu reinigen.

Bei Ausführungen mit Hauptbetriebsluft ist auf ausreichende Schmierung der Antriebswellen (z.B. in der CCMO-Wartungsanleitung) zu achten.

Selbsttasten nach 10 Jahren muss das Gerät einer Generallüberholung unterzogen werden.

ACHTUNG: Der Austausch von Bauteilen zieht zwangsläufig eine anschließende Prüfung durch eine befähigte Person nach sich!

ACHTUNG: Ketten dürfen nur durch Ketten gleicher Material, gleicher Güte und gleicher Abmessungen ersetzt werden.

Prüfung der Traversen

Die Prüfung der Traversen auf Verformung, Beschädigungen, Oberflächenrisse, Abnutzung und Korrosion ist nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahr durchzuführen. Die jeweiligen Einsatzbedingungen können kürzere Prüfintervalle erforderlich machen.

INSPECTION BEFORE INITIAL OPERATION

Prior to initial operation, it is to be put into operation again and after substantial changes, the product including the supporting structure must be inspected by a competent person*. The inspection mainly consists of a visual inspection and a function check. These inspections are intended to establish that the hoist is in a safe condition, has been set up properly and is ready for operation and that any defects or damage are detected and eliminated, as required.

*Competent persons may be, for example, the maintenance engineers of the manufacturer or the supplier. However, the company may also assign performance of the inspection to its own appropriately trained specialist personnel.

INSPECTION BEFORE STARTING WORK

Before starting work, inspect the unit including the suspension, equipment and supporting structure for any defects, e.g. a deformation, damage, cracks, wear and corrosion marks. In addition also check that hoist and/or load are correctly attached.

Inspection of the supporting structure

The supporting structure has to be selected to ensure that it has sufficient stability and the expected forces can be safely absorbed. Make sure that no impermissible additional loading may occur as a result of fitting the hoist (e.g. by side pull). The selection and calculation of the appropriate supporting structure are the responsibility of the operating company.

Inspection of the trolley

- The clevis of the load bar must be exactly in the middle between the side plates so that the side plates are evenly loaded.
- Check the adjustment of the anti-lift device (only type B), the adjustment of the trolley teeth and correct assembly of the clevis load bar.
- The side plates must be parallel to each other.
- All wheels must be in contact with the beam flange.

ATTENTION: The trolley must never be used on beams with flange widths that exceed the maximum adjustable width of the trolley.

Checking the travel path

Before starting work, check the unit for faultless passage on the beam. Any existing obstacles must be eliminated. In addition, check the correct fastening and position of the end stops. Before travelling trolleys with locking device (optional), make sure that the locking device is turned open to the stop so that the friction or stops can be locked. Only then may the trolley be moved.

Attention: In particular in curved sections, make sure that the stop of the locking device (optional) does not come into contact with the beam flange!

Inspection of the load bar

The load bar must be checked for cracks, deformations, damage, wear and corrosion marks. In particular, check the material thickness of the suspension eye in the load bar. The load bar must be replaced when the material thickness of the clevis deviates from the nominal dimension by 5% as a result of wear.

Shorten or extend the hand chain (model HGT only) and all trolleys with locking device. Adjust the length of the hand chain so that the distance of the lower end to the floor is between 150 – 200 mm.

OPERATION

Installation, service, operation

Operators delegated to install, service or independently operate the hoist must have suitable training and be competent. Operators are to be specifically nominated by the company and must be familiar with all relevant safety regulations of the country of use.

Travelling the push-type trolley HTP

The push-type trolley is actuated by pushing the attached load or the suspended load lifting attachment. It must not be pulled.

Travelling the geared-type trolley HTG

Geared-type trolleys are moved by pulling the appropriate hand chain fall.

Operation of the locking device (optional)

The locking device is exclusively used for easy locking the unattached trolley (parking position) in the stopping position. The brake shoe is pressed against the beam flange by pulling on the appropriate hand chain fall so that the chain when turns clockwise. Only tighten the lock in this process. The locking device is released again by pulling on the other chain fall.

Securing the load bar (only type B)

If the trolley has been adjusted to the correct width, the load bar can be fixed with the locking screw (Fig. 8, item 11).

INSPECTION, SERVICE & REPAIR

According to national and international accident prevention and safety regulations load lifting attachments must be inspected:

- in accordance with the risk assessment of the operating company
- prior to initial operation
- before the unit is put into service again following a shut down
- after substantial changes
- however, at least once per year, by a competent person.

ATTENTION: Actual operating conditions (e.g. operation in galvanizing facilities) can dictate shorter inspection intervals.

Repair work may only be carried out by a specialist workshop that uses original VFA spare parts. The inspection (mainly consisting of a visual inspection and a function check) must determine that all safety devices are complete and fully operational and check the condition of the unit, suspension, equipment and supporting structure with regard to damage, wear, corrosion or any other alterations.

Initial operation and recurring inspections must be documented (e.g. in the CMCO work certificate of compliance). If required, the results of inspections and appropriate repairs must be verified. If the hoist (from 1 lifting weight) is fitted on or in a trolley and if the hoist is to move a lifted load in one or several directions, the installation is considered to be a crane and the further inspections must be carried out, as required.

For all models, the results of inspections are complete and fully operational and the surfaces should be slightly greased. In the case of heavy contamination, the unit and lifting surfaces must be cleaned with gear oil, ensure that the drive shaft and geared wheels are sufficiently entered at all times. The unit must be given a general overhaul after 10 years, at the latest.

ATTENTION: After the replacement of components, a subsequent inspection by a competent person is obligatory!

ATTENTION: Chains must only be replaced by chains of the same material, with the same quality and the same dimensions.

Inspection of the clevis of the load bar

Inspect the clevis of the load bar for deformation, damage, surface cracks, wear and signs of corrosion as required but at least once a year. Actual operating conditions may also dictate shorter inspection intervals. If a clevis must be discarded as a result of an inspection, a new load bar must be fitted. Welding on load bar and/or clevis, or to compensate for wear, is not permitted. The load bar with clevis must be replaced at the latest, if the material diameter is 5% smaller than the nominal diameter.

Replacing the hand chain (only trolley with gear drive)

- An open load chain link is required as a tool. It can be obtained by using an openlink wheel to cut a section from an existing link with the same dimension. The length of the cut section must at least correspond to the thickness of the link.
- Open the old hand chain (preferably on the connection link) and separate the openlink into the lose end of the hand chain which lies 'in front' of the hand chain wheel.
- Separate the new hand chain also in the open link and pull it through the chain guides and over the hand chain wheel.
- Do not fit a twisted chain. The welds must stay outdoors.
- Separate the old hand chain including the open connection link from the new hand chain and connect the two lose ends of the new hand chain by means of a new hand chain connection link.

Repairs may only be carried out by authorized specialist workshops that use original VFA spare parts. After repairs have been carried out and after extended periods of non-use, the hoist must be inspected again before it is put into service again.

The inspections have to be initiated by the operating company.

TRANSPORT, STORAGE, DECOMMISSIONING AND DISPOSAL

Observe the following for transporting the unit:

- Do not drop or throw the unit, always deposit it carefully.
- Hand chains must be transported in a way to avoid knotting and formation of loops.
- Use suitable transport means. These depend on the local conditions.

Observe the following for storing or temporarily taking the unit out of service:

- Store the unit in a clean and dry place.
- Protect the unit incl. all accessories against contamination, humidity and damage by means of a suitable cover.
- Apply a light lubricant (film to the chain's).
- Protect the load bar against corrosion by greasing or oiling.
- Slightly grease the accessible gear wheels.
- If the unit is to be used again after it has been taken out of service, it must first be inspected again by a competent person.

Disposal

After taking the unit out of service, recycle or dispose of the parts of the unit in accordance with the legal regulations.

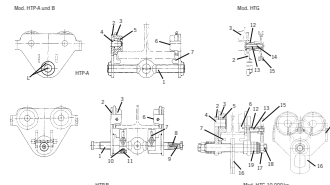
Further information and operating instructions for download can be found at www.cmco.eu

Beschreibung

- 1 Traverse
- 2 Seitenschchild
- 3 Lauffläche
- 4 Achse
- 5 Lager
- 6 Absturzicherung
- 7 Kipsicherung
- 8 Ausdrückerung
- 9 Zylinderschraube
- 10 Kupferscheibe
- 11 Schraube
- 12 Lagerbolz
- 13 Antirutschwelle
- 14 Spannhülse
- 15 Handrad
- 16 Einhängewelle
- 17 Kronenmutter
- 18 Splint
- 19 Distanzscheiben

Description

- 1 Clevis load bar
- 2 Side plate
- 3 Trolley wheel
- 4 Axle
- 5 Bearing
- 6 Anti-drop device
- 7 Anti-tilt device
- 8 Limit stop screw
- 9 Cyl. screw
- 10 Copper plug
- 11 Screw
- 12 Axle housing
- 13 Aisle
- 14 Sleeve
- 15 Hand wheel
- 16 Clevis
- 17 Castle nut
- 18 Split pin
- 19 Spacer



Model	Travelling Quantity	Code	Max. A ¹⁾ Dimension A ²⁾ [mm]	Impregnation/Beam flange width [mm]	Particulate Filter max. [mm]	Max. rated velocity [m/s]	Max. rated force [kN]
HTP 500	1,000	A	1,0 x 1,5	50-220	25	0,9	0,9
HTP 1000	1,000	A	1,0 x 1,5	50-220	25	0,9	0,9
HTP 2000	1,000	A	1,0 x 1,5	50-220	25	0,9	0,9
HTP 3000	1,000	A	1,5 x 2,0	74-220	25	1,4	1,4
HTP 5000	1,000	B	2,0 x 2,5	100-220	25	1,8	1,8
HTP 500	1,000	B	1,0 x 1,5	100-200	40	0,9	0,9
HTP 1000	1,000	B	1,0 x 1,5	100-200	40	0,9	0,9
HTP 2000	1,000	B	1,0 x 1,5	100-200	40	0,9	0,9
HTP 3000	1,000	B	1,5 x 2,0	140-200	40	1,4	1,4
HTP 5000	1,000	B	2,0 x 2,5	180-200	40	1,8	1,8
HGT 500	1,000	A	1,0 x 1,5	50-220	25	0,9	0,9
HGT 1000	1,000	A	1,0 x 1,5	50-220	25	0,9	0,9
HGT 2000	2,000	A	1,5 x 2,0	66-220	25	1,15	1,15
HGT 3000	1,000	A	1,5 x 2,0	74-220	25	1,4	1,4
HGT 5000	1,000	A	2,0 x 2,5	100-220	25	1,8	1,8
HGT 500	1,000	B	1,0 x 1,5	100-200	25	0,9	0,9
HGT 1000	1,000	B	1,0 x 1,5	100-200	25	0,9	0,9
HGT 2000	2,000	B	1,5 x 2,0	100-200	40	1,15	1,15
HGT 3000	1,000	B	1,5 x 2,0	140-200	40	1,4	1,4
HGT 5000	1,000	B	2,0 x 2,5	180-200	40	1,8	1,8
HGT 10000	10,000	B	2,0 x 2,5	125-130	40	1,8	1,8
HGT 20000	20,000	B	2,0 x 2,5	125-130	40	1,8	1,8

FR - Traduction de mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)

INTRODUCTION

Les produits de CMCO Industrial Products GmbH ont été construits conformément aux normes techniques de pointe et soigneusement reconstruits. Néanmoins, une utilisation incorrecte des produits peuvent engendrer un accident grave ou fatal de l'utilisateur ou un tiers ou encore des dommages pour le plan de travail. La société propriétaire est chargée de la formation apprise et professionnelle des utilisateurs. A cette fin, tous les opérateurs doivent lire des instructions d'utilisation soigneusement avant l'utilisation réelle. Ces instructions visent à familiariser l'opérateur avec le produit et lui permettent d'évaluer dans toute la mesure de ses capacités le niveau d'intrusion relatif des conditions de travail. L'utilisateur doit être en mesure de reconnaître et les périodes d'adaptation et d'acquiescer la fiabilité et la durée de vie du produit. Le manuel d'instruction doit toujours être disponible à l'endroit où le produit est utilisé. Mis à part le mode d'emploi et les notes de prévention des accidents valables pour le pays et la zone où le produit est utilisé, le règlement communautaire recense par un travail professionnel et sûr du matériel est respecté. Le personnel responsable de l'utilisation, de l'entretien ou des réparations du produit doit lire, comprendre et suivre le manuel d'instructions. Les mesures de protection indiquées ne fournissent qu'une aide et ne remplacent pas l'usage approprié, l'entretien et l'entretien conformément aux instructions. La société propriétaire s'engage à assurer un fonctionnement sûr et sans problème du produit.

UTILISATION CORRECTE

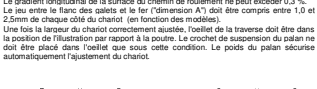
Le produit est utilisé pour le déplacement horizontal en hauteur de charges suspendues dans la limite de la capacité de charge indiquée.

ATTENTION: L'appareil doit être utilisé seulement dans une situation où la capacité de charge de l'appareil ou de la structure portante change selon la position de la charge.

Toute utilisation différente ou hors des limites est considérée comme incorrecte. Columbus McKinnon Industrial Products GmbH s'accepte aussi responsable pour les dommages résultant de cette utilisation. Le risque est seulement pris par l'utilisateur ou la société propriétaire. La capacité de charge indiquée sur l'appareil est le maximum de charge (WLL) qui peut être élevée. La sélection et le calcul de la structure de support appropriée sont la responsabilité de la société propriétaire. Le point d'ancrage ainsi que la structure support doivent être dimensionnés en fonction des charges maximum envisagées (poids mort + capacité de charge). Le palan converti pour une vaste gamme de poutres, ainsi que pour des profils différents (p. ex., INP, IPE, IPB, etc.), avec une inclinaison maximale de l'axe du profil qui ne dépasse pas 14°.

Le chemin de roulement et sa structure support doivent être conçus pour les charges maximum envisagées (poids propre de suspension, capacité de levage). Le chemin de roulement doit être au moins de 1,500 de la hauteur. Le gradient longitudinal de la surface du chemin de roulement ne peut excéder 0,3 %. Le jeu entre le flanc des chaînes et le fer de tension doit être compris entre 1,0 et 2,5 mm de chaque côté du chariot (en fonction des modèles).

Une fois la charge attachée au chariot, le produit et l'installation doivent être dans la position de filtration par rapport à la poutre. Le crochet de suspension du palan ne doit être placé dans l'œillet que sous cette condition. Les poids du palan sécurisés automatiquement l'ajustement du chariot.



L'utilisateur doit s'assurer que le palan est suspendu d'une manière qui assure un fonctionnement sans danger pour lui-même ou pour d'autres membres du personnel du palan lui-même, des éléments de suspension ou de la structure. L'utilisateur ne doit pas commencer à déplacer la charge qu'après l'avoir attaché correctement, et/ou aucune personne ne se trouve dans la zone de danger. L'utilisateur ne doit pas tenter de déplacer la charge suspendue. L'utilisateur ne doit se tenir ou passer sous une charge suspendue. Une charge levée ou hôte ne doit pas être laissée sans surveillance ou rester levée ou être pour une longue période.

Les charges accrochées à un chariot dépassant de déplacement assisté par chaîne ou motorisé doivent être soulevées. Les charges ne doivent pas être tirées. Si la zone au-dessus de la charge ne présente pas des conditions de visibilité satisfaisantes, l'utilisateur doit quitter une assistance.

Le palan peut être utilisé dans une température ambiante entre -10 ° et + 50 ° C. Consulter le fabricant dans le cas de conditions de travail extrêmes.

Avant l'installation du palan dans des atmosphères corrosives (forte humidité, saleté, condensation, acide ou de la manipulation de marchandises dangereuses (p. ex., fondus corrosifs, matières radioactives), consulter le fabricant pour obtenir des conseils. Le transport de la charge doit toujours se faire à l'horizontal, lentement, soigneusement et à proximité du sol.

Utiliser que des crochets muni de linguets de sécurité. Pour accrocher une charge, seuls des accessoires de levage approuvés et certifiés doivent être utilisés. L'utilisation incorrecte implique la conformité avec le mode d'emploi et les instructions d'entretien.

En cas de défauts fonctionnels ou bruit de fonctionnement anormal, cesser d'utiliser le palan immédiatement.

UTILISATION INCORRECTE

(Liste incomplète) Ne pas dépasser la capacité de charge nominale (CMN) de l'appareil et/ou des moyens de levage et/ou de la structure de support. Ne pas utiliser le produit pour soulever des objets élastiques (par exemple par des auto-collants), les objets d'avertissement ou la plaque d'identification.

Les dispositifs de transport de charge à assurer que celle-ci ne balance pas ou qu'elle n'entre pas en contact avec d'autres personnes ou objets. Ne pas utiliser le produit pour soulever des objets qui ne sont pas visibles par l'opérateur. Si nécessaire, il doit se faire.

L'appareil ne doit jamais être utilisé en plus de puissance que celle d'une personne. Il est strictement interdit de faire des soudures sur l'appareil. L'appareil ne doit jamais être utilisé comme connexion à la terre durant le soudage.

Ne pas installer l'appareil sur des surfaces instables sur les fissures latérales ou sur le sol mou. Le chariot doit être perpendiculaire au-dessus de la charge à tout moment. L'appareil ne doit pas être déplacé dans des zones qui ne sont pas visibles par l'opérateur. Si nécessaire, il doit se faire.

Un appareil mobile sans avoir consulté le fabricant ne doit pas être utilisé. Les amas de matériaux doivent être évités. Ne pas utiliser l'appareil pour soulever des objets lourds ou des objets qui ne sont pas visibles par l'opérateur. Si nécessaire, il doit se faire.

Ne pas s'accrocher de levage ou palan peut être suspendu à l'œillet de la traverse du chariot. Ne pas s'appuyer de pièces mobiles. Ne pas laisser tomber l'appareil de hauteur. Toujours le placer correctement sur le sol.

L'appareil ne doit pas être utilisé en atmosphère potentiellement explosive (modèles spéciaux sur demande).

MONTAGE

Inspection de la structure support.

La structure support doit être soigneusement et s'assurer qu'elle possède une stabilité suffisante et qu'elle pourra absorber en toute sécurité les efforts induits.
S'assurer qu'aucune charge additionnelle non admissible ne puisse apparaître suite à la mise en charge du palan (i.e. tirage latéral).
La sélection et le calcul de la structure de support appropriée sont sous la responsabilité de la société propriétaire.

HTHPG 0,5 - 8l

1. Visser l'extrémité de la barre de charge marquée "L" (fixation à gauche) d'environ 3mm à l'intérieur de la plaque latérale marquée "L". Les roues du chariot doivent être orientées en direction de l'objectif central.
2. Visser la deuxième plaque latérale pour que les roues pointent aussi en direction de l'objectif central, sur environ 3mm à l'extrémité de la traverse.
3. S'assurer qu'aucune charge additionnelle non admissible ne puisse apparaître suite à la mise en charge du palan (i.e. tirage latéral).
Traverse dépassant de chaque côté extérieur des plaques latérales.

Ajout pour les type B

1. Visser l'extrémité de la barre de charge marquée "L" (fixation à gauche) d'environ 3mm à l'intérieur de la plaque latérale marquée "L". Les roues du chariot doivent être orientées en direction de l'objectif central.
2. Visser la deuxième plaque latérale pour que les roues pointent aussi en direction de l'objectif central, sur environ 3mm à l'extrémité de la traverse.
3. S'assurer qu'aucune charge additionnelle non admissible ne puisse apparaître suite à la mise en charge du palan (i.e. tirage latéral).
Traverse dépassant de chaque côté extérieur des plaques latérales.

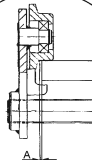
5. par rotation de la traverse de charge, la largeur du chariot est approximativement égale à la largeur de fer requise.

6. Si le fer support a une extrémité ouverte, assembler le chariot au sol et le faire glisser sur le fer. Si la structure portative enveloppe n'a pas d'ouverture, augmenter la distance entre les plaques latérales en tournant la traverse de charge jusqu'à obtenir un écart suffisant des galets du chariot, permettant de positionner ce dernier sur le fer. Si cette distance entre galets ne peut être obtenue, démonter une plaque latérale et la remonter une fois remisée en place sur le fer.
7. La distance entre le galet et le fer (cote "A", tableau) est alors précisément ajustée en tournant la traverse de charge.
8. Après l'assemblage du chariot sur la structure support, fixer les butées de fin de course sur le fer.

ATTENTION : les extrémités de la traverse de charge doivent au minimum affleurer les plaques latérales quand le chariot est à sa largeur maximum.

Seulement pour type B jusqu'à 5000kg

1. Ajustement du système de basculement: déserter les vis puis pousser les plaques de fixation en direction de la soude face de fer, afin d'obtenir une distance comprise entre 3 et 5mm (jusqu'au fer et ce sur toute la course du chariot).



HTHPG 8-20l

1. mesurer la largeur de fer.
2. Distribuer de manière égale les rondelles et entretoises de chaque côté de la traverse en fonction de la largeur du fer. La distance comprise entre la plaque support des galets du chariot et le bord du fer doit être maintenue des deux côtés (cote "A", Tab 1).
3. Après l'ajustement de l'écartement, réparer les rondelles restantes de chaque côté à l'extérieur de chaque flasque sur la traverse. Il doit rester au moins une grande rondelle et 3 petites entre les flasques et l'écrou crénelé.

Conseil: pour faciliter l'assemblage, serrer un flasque, distribuer la combinaison requise de rondelles et entretoises, l'ajout de suspension sur la traverse de charge et ensuite placer l'autre flasque. Serrer les écrous crénelés sans les bloquer.

4. Si le fer destiné à l'assemblage a une extrémité ouverte, assembler le chariot au sol et le faire glisser en position. Si la structure portative enveloppe n'a pas d'ouverture, augmenter la distance entre les plaques latérales en tournant la traverse de charge jusqu'à obtenir un écart suffisant des galets du chariot, permettant de positionner ce dernier sur le fer. Si cette distance entre galets ne peut être obtenue, démonter une plaque latérale et la remonter une fois remisée en place sur le fer.
5. Quand la distance correcte entre les plaques latérales est obtenue, resserrer toutes les écrous crénelés.
6. Sécuriser tous les écrous crénelés avec des douilles fendues.

ATTENTION : Un chariot ne doit jamais être utilisé sur une poutre avec une largeur d'aile qui dépasse la largeur maximale réglable du chariot (observer un jeu total de 5mm, selon les modèles) ou avec un profil qui ne correspond pas au profil pour lequel le chariot est conçu.**Raccourcir ou prolonger la chaîne de manœuvre (modèle HTG seulement) et tous les chariots avec un frein de parking)**

Ajuster la longueur de la chaîne de manœuvre de sorte que la distance de l'extrémité inférieure jusqu'au sol soit entre 500-1000 mm.

NOTE : Pour des raisons de sécurité, les mallons ne peuvent être utilisés qu'une fois.

- Rechercher le mallon la chaîne de manœuvre qui n'est pas soudé, l'ouvrir et le jeter.
- Raccourcir ou prolonger la chaîne à la longueur requise.

ATTENTION : Toujours supprimer ou ajouter un nombre pair de mallons.**Utiliser un nouveau mallon pour fermer la chaîne en le recourbant (pour prolonger la chaîne de manœuvre, deux nouveaux mallons seront nécessaires).****ATTENTION : Assurez-vous que les chaînes de manœuvre ne sont pas tordues quand elles sont montées.****Mise en place de la chaîne de manœuvre (modèle HTG seulement) et modèles avec un frein de parking)**

Pour monter la chaîne de manœuvre, mettre la fente sur le bord extérieur du mallon de manœuvre sous le guide-chaîne. Placez un mallon de la chaîne de manœuvre verticalement dans la fente et tourner le volant de manœuvre jusqu'à ce que le mallon ait passé dans 2 côtés du guide-chaîne.

ATTENTION: Ne pas vriller la chaîne pendant le montage.

INSPECTION AVANT MISE EN SERVICE

Avant la première mise en service, avant d'être mise en opération et après des modifications substantielles, le produit, y compris la structure de support doit être inspecté par une personne compétente. L'inspection se compose principalement d'une inspection visuelle et d'une vérification de fonctionnement. Ces inspections ont pour but d'assurer que le palan est en bon état, a été mis en place correctement, qu'il est prêt pour l'emploi et que les défauts ou dommages sont découverts et, si besoin, éliminés.

* Une personne compétente peut être, par exemple, un ingénieur maintenance du fabricant ou du fournisseur. Toutefois, la société doit décider d'autoriser la réalisation des contrôles à son propre personnel professionnel entraîné et formé.

INSPECTION AVANT DE COMMENCER À TRAVAILLER

Avant de commencer à travailler, inspecter l'appareil, compris les accessoires, l'équipement et la structure de support pour des défauts visibles, p. ex. des déformations, des fissures superficielles, mesures superficielles, mesurer les assises et l'usure. En outre vérifier que le palan et/ou le chariot sont correctement attachés.

Inspection de la structure support.

La structure support doit être soigneusement en s'assurer qu'elle possède une stabilité suffisante et qu'elle pourra absorber en toute sécurité les efforts induits.
S'assurer qu'aucune charge additionnelle non admissible ne puisse apparaître suite à la mise en charge du palan (i.e. tirage latéral).
La sélection et le calcul de la structure de support appropriée relève de la responsabilité de la société utilisatrice.

Inspection du chariot

L'objectif de la traverse doit se situer exactement au milieu des 2 plaques latérales, afin d'assurer que les 2 plaques sont sollicitées à l'identique.
Vérifier l'équipement du chariot, notamment le basculement (seulement pour les type-B), l'ajustement de la largeur du chariot ainsi que l'assemblage correct de la traverse.
* Les plaques latérales doivent être parallèles l'une à l'autre.
* Tous les galets doivent être en contact avec le rebord de la poutre.

ATTENTION : Le chariot ne doit jamais être utilisé sur des poutres avec une largeur d'aile qui dépasse la largeur maximale réglable du chariot.

Vérification du chemin de roulement.

Avant de commencer à travailler, vérifier que le chariot roule sans problème sur la roue. Les obstacles existants doivent être éliminés. Aussi, vérifier la bonne fixation et la position des butées.
Avant de déplacer un chariot équipé d'un frein de parking (optionnel), s'assurer que celui-ci est ouvert au maximum afin d'éviter toute flexion ou génération d'écartelle. Surtout à ce moment le chariot peut être manœuvré.

Attention: en particulier dans les sections courbes, s'assurer que le frein de parking (optionnel) ne vient pas en contact avec le fer!

Inspection de la traverse

La traverse doit être vérifiée pour des fissures, des déformations, des dommages et des manques de corrosion. En particulier, vérifier l'épaisseur de matière au niveau de l'anneau de suspension. La traverse doit être remplacée dès que l'épaisseur de matière de la chaîne dépasse des dimensions nominales de 5% à cause de l'usure.

Raccourcir ou rallonger la chaîne de manœuvre (modèle HTG seulement) et tous les chariots avec un frein de parking)

Ajuster la longueur de la chaîne de manœuvre de sorte que la distance de l'extrémité inférieure jusqu'au sol soit entre 500-1000 mm.

EMPOI

Installation, service, emploi

En accord avec les règlements nationaux et internationaux pour la prévention des accidents et de la sécurité, les accessoires de levage doivent être inspectés: conformément à l'installation des risques de l'entreprise propriétaire

avant l'emploi initial

avant que l'appareil soit remis en service après un arrêt d'utilisation

après des modifications

par ailleurs, au moins une fois en service, par une personne compétente.

Déplacer le chariot par poussée HTF

Le chariot par poussée est autorisé en poussant la charge attachée ou l'accessoire de levage. Il ne doit pas être tiré.

Déplacer le chariot avec translation par chaîne HTG

Les chariots avec translation par chaîne sont déplacés en tirant sur des brins de la chaîne de manœuvre.

Utilisation du frein de parking (optionnel)

Le frein de parking est exclusivement utilisé pour verrouiller fermement le chariot sans charge (p. ex. stationnement dans les sections de courbure). Le frein de parking est pressé contre le rebord de la poutre en tirant sur le brin de la chaîne de manœuvre opposée afin que la roue de chaîne tourne dans le sens des aiguilles d'une montre. L'action de serrage par chaîne ne doit être que manuel. Le dispositif de verrouillage est déclenché en tirant sur l'autre brin de la chaîne.

Sécurité de la traverse de charge (Type B seulement)

Si la chariot à été ajusté à la largeur correcte, la traverse de charge peut être fixée avec les vis de serrage (Fig. 8, item 11).

INSPECTION, SERVICE ET RÉPARATION

En accord avec les règlements nationaux et internationaux pour la prévention des accidents et de la sécurité, les accessoires de levage doivent être inspectés:

conformément à l'installation des risques de l'entreprise propriétaire

avant l'emploi initial

avant que l'appareil soit remis en service après un arrêt d'utilisation

après des modifications

par ailleurs, au moins une fois en service, par une personne compétente.

ATTENTION : Les conditions réelles peuvent, par exemple, l'emploi dans les installations de galvanisation/dépoussiériser de manière de plus courts intervalles d'inspection.

Les réparations ne peuvent être effectuées que par une société spécialisée qui utilise des pièces de rechange originales Yale. L'inspection (principalement consiste d'une inspection visuelle et d'une vérification de la fonction) doit déterminer que tous les composants de sécurité sont complets et opérationnels tout comme l'appareil, les accessoires de suspension et de la structure de support (dommages, usure, corrosion ou tout autre altération).

La mise en service et les inspections périodiques doivent être documentés (par exemple dans le carnet de maintenance).

Si nécessaire, les résultats des inspections et des réparations peuvent être vérifiés. Si le palan (Capacité à partir de 1 t) est monté en position de levage, il est autorisé d'utiliser pour déplacer une charge dans une ou plusieurs directions. L'installation est considérée comme un point et si besoin des inspections supplémentaires doivent être effectuées. Les défauts de sécurité doivent être éliminés afin d'éviter la corrosion. Tous les joints et les surfaces de glissement doivent être légèrement graissés. Si l'appareil est utilisé, il faut le lubrifier.

Pour les modèles à entraînement par chaîne, s'assurer régulièrement que les pignons sont suffisamment lubrifiés.

L'appareil doit être soumis à une révision générale au moins une fois tous les 10 ans.

ATTENTION : Après avoir remplacé des composants, une inspection par une personne compétente est nécessaire!**ATTENTION : Les chaînes doivent uniquement être remplacées par des chaînes de même matière, de même qualité et de mêmes dimensions.**

Inspection de l'anneau de suspension

Inspection: l'anneau de suspension pour vu y déceler toute déformation, dommages, fissure de surface, usure et signes de corrosion, au moins une fois par an. Les conditions d'emploi peuvent également induire des intervalles d'inspection plus fréquents.

Si un anneau de suspension doit être remplacé suite à une inspection, un nouveau anneau et la traverse doivent être mis en place. Il est pas autorisé de remplacer la chaîne sur les traverses et/ou les anneaux de suspension, par exemple pour compenser l'usure ou des dommages. La traverse et l'anneau de suspension doivent être remplacés si le diamètre nominal est réduit de 5%.

Remplacer la chaîne de manœuvre (seulement avec chariot à direction par chaîne)

Un mallon de chaîne de manœuvre ouvert est nécessaire comme outil. Il peut être obtenu en utilisant une meuleuse d'angle pour couper une section d'un mallon existant de même dimension. La longueur de la section coupée doit au moins correspondre à l'épaisseur du mallon.

• Couvrez la vieille chaîne de manœuvre (préalablement au mallon de corrosion) et suspendez la nouvelle chaîne de manœuvre dans le mallon ouvert que vous trouvez en face de la roue de la chaîne de manœuvre.

• Traverser la nouvelle chaîne de manœuvre dans le mallon ouvert et faire passer les galets de guide et la roue de la chaîne de manœuvre.

• Traverser une chaîne vrillée. Les soudures doivent faire face vers l'extérieur.

• Séparer la vieille chaîne de manœuvre, y compris la manœuvre ouverte de la nouvelle chaîne de manœuvre et connecter les deux bouts de la nouvelle chaîne de manœuvre au moyen d'un nouveau mallon de connexion.

Les réparations doivent uniquement être effectuées par des spécialistes autorisés qui utilisent des pièces de rechange originales Yale.

Après que des réparations ont été effectuées et après de longues périodes sans utilisation, le palan doit être inspecté avant qu'il soit mis de nouveau en service.

Les inspections doivent être initiées par la société propriétaire.

TRANSPORT, STOCKAGE, MISE hors SERVICE ET DESTRUCTION.

Observer les points suivants pour le transport de l'appareil:

• ne pas laisser tomber ou jeter l'appareil, toujours le porter soigneusement.

• Les chaînes de charge doivent être transportées de façon à éviter la formation de nœuds ou de boucles.

• Utilisez un moyen transport approprié. Celui-ci dépend des conditions locales.

Observer les instructions suivantes pour le stockage ou la mise temporaire hors service

• Stocker l'unité dans un endroit propre et sec.

• Nettoyer l'appareil incl. tous les accessoires contre la contamination, l'humidité et les dommages avec une couverture convenable.

• Appliquer un film fin de lubrifiant sur (a) les chaînes)

• Protéger la traverse de charge contre la corrosion en appliquant l'huile de la graisse.

• Contrôler régulièrement les roues dentées accessibles.

• Si l'appareil doit être utilisé après avoir été hors service, il doit être vérifié inspecté par une personne compétente.

Élimination

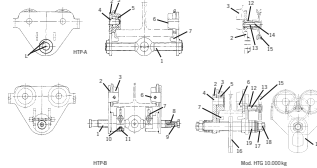
Après la mise hors service de l'appareil, recycler ou éliminer les parties de l'appareil en conformité avec les règlements juridiques.

Trouvez plus d'informations et les modes d'emploi en téléchargement www.cmc.co.uk

Beschreibung	Description
1 Traverse	1 Crawler load bar
2 Seitenschilde	2 Side plate
3 Laufrolle	3 Trolley wheel
4 Achse	4 Axle
5 Lager	5 Bearing
6 Absturzicherung	6 Anti-drop device
7 Kippschraube	7 Anti-tilt device
8 Ausdrüschschraube	8 Limit stop screw
9 Zylinderschraube	9 Cyl. screw
10 Kupferplättchen	10 Copper plug
11 Schraube	11 Screw
12 Lagerbock	12 Axle housing
13 Antirutschwelle	13 Anti-slip wheel
14 Spannhülse	14 Sleeve
15 Handrad	15 Hand wheel
16 Einhängedüse	16 Clevis
17 Kronenmutter	17 Castle nut
18 Splint	18 Split pin
19 Distanzscheiben	19 Spacer

Mod. HTF 800 et B

Mod. HTG



Mod. HTF

Mod. HTG

Mod. HTG 200/20kg

Modell	Tragfähigkeit	Öffnung	Mod. A/B	Rippenabstand	Flanschhöhe	Minimale Kantenbreite
Modell	Capacity	Size	Dimension A/B	Rib spacing	Flange width	Min. web width core
Modell	Cap.	Size	Dimension A/B	Rib spacing	Flange width	Min. web width core
HTF 500	500	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 1000	1.000	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 2000	2.000	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 3000	3.000	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 5000	5.000	A	20-25	90-220	25	1,8
HTF 500	500	B	10-13	100-300	40	0,9
HTF 1000	1.000	B	10-13	100-300	40	0,9
HTF 2000	2.000	B	10-13	100-300	40	1,0
HTF 3000	3.000	B	10-13	100-300	40	1,0
HTF 5000	5.000	B	20-25	100-300	40	1,8
HTF 500	500	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 1000	1.000	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 2000	2.000	A	10-13	90-220	25	1,0
HTF 3000	3.000	A	10-13	90-220	25	1,0
HTF 5000	5.000	A	20-25	90-220	25	1,8
HTF 500	500	B	10-13	100-300	40	0,9
HTF 1000	1.000	B	10-13	100-300	40	0,9
HTF 2000	2.000	B	10-13	100-300	40	1,0
HTF 3000	3.000	B	10-13	100-300	40	1,0
HTF 5000	5.000	B	20-25	100-300	40	1,8
HTF 500	500	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 1000	1.000	A	10-13	90-220	25	0,9
HTF 2000	2.000	A	10-13	90-220	25	1,0
HTF 3000	3.000	A	10-13	90-220	25	1,0
HTF 5000	5.000	A	20-25	90-220	25	1,8
HTF 500	500	B	10-13	100-300	40	0,9
HTF 1000	1.000	B	10-13	100-300	40	0,9
HTF 2000	2.000	B	10-13	100-300	40	1,0
HTF 3000	3.000	B	10-13	100-300	40	1,0
HTF 5000	5.000	B	20-25	100-300	40	1,8

Tab. 1

Inspección del cáncamo del balancín

La inspección del cáncamo del balancín ante posibles deformaciones, daños, roturas superficiales, deterioros y corrosión debe realizarse según se requiere. Ejecutar una vez al año, como mínimo. Las condiciones de servicio correspondientes pueden conllevar también intervenciones de inspección más cortas. En cáncamos de balancín, que se rechace según inspección, hay que sustituirlo por un balancín nuevo. No se permiten las soldaduras en balancines o cáncamos, p. ej., para mejorar el deterioro. Sustituir el balancín con cáncamo de anillo, como máximo, cuando el diámetro del cable sea un 5 % menos del diámetro nominal.

Cambio de la cadena manual (soloamente modelos con accionamiento de carrete)

- Se requiere un estabón abierto de cadena de carreta como apoyo. Se puede fabricar una pieza del estabón de cadena existente de las mismas dimensiones si se extrae uno de ellos. En esto, la longitud de la parte saliente tiene que corresponder, como mínimo, con la fuerza del estabón de cadena.
- Abri. cadena manual. Verlo inmediatamente por el estabón de unión y colocar el estabón abierto de cadena en el extremo suelto de la cadena manual, el cual estará ya suelto todavía "en" la rueda de cadena manual.
- Suspender también la cadena manual nueva en el estabón abierto de cadena y retirar mediante guías de la cadena sobre la rueda de cadena manual.
- No montar la cadena con tócodiscos. Las soldaduras tienen que dirigirse hacia fuera.
- Separar la cadena manual. Verlo incluido el estabón de unión abierto de la nueva cadena manual y unir ambos extremos sueltos de la nueva cadena manual mediante un estabón nuevo de unión de cadena manual.

Las reparaciones soloamente podrá realizarlas un taller especializado que utilice las piezas de recambio originales de Yale.

Tras haber efectuado una reparación así como tras un tiempo de servicio, hay que inspeccionar el elevador nuevamente antes de volver a ponerlo en marcha.

Las inspecciones debe disponerse al usuario.

TRANSPORTE, ALMACENAMIENTO, INTERRUPTOR DEL SERVICIO Y ABASTECIMIENTO

Tener en cuenta los siguientes puntos durante el transporte del aparato:

- No utilizar el carretel o el aparato, cíclico siempre con cuidado.
- Transportar cadena manual de forma que no puedan enredarse ni formarse nudos.
- Utilizar medio de transporte adecuado. Dirigir estos según las especificaciones locales.

Tener en cuenta los siguientes puntos durante el almacenamiento o la interrupción provisional del servicio:

- Almacenar el aparato en un lugar limpio y seco.
- Proteger el aparato, incluidas las piezas de montaje, de acumulación de suciedad, humedad y daños mediante cubiertas adecuadas.
- Revisar los cadenas con una fina capa de lubricante.
- Proteger el balancín con lubricantes o grasas anti-corrosión.
- Lubricar liberamente las ruedas dentadas accesibles.
- Si tras sacar el aparato, hubiese que volver a ponerlo en marcha, una persona cualificada tendría que volver a inspeccionarlo antes de ponerlo en marcha.

Abastecimiento

Tras interrumpir el servicio, hay que suministrar o abastecer las piezas del aparato según las instrucciones legales de recambio.

Si desea más información u otros manuales de instrucciones, descárguelos aquí www.cmc.eu.

Model Modello	Tragfähigkeit Capacidad [kg]	Größe Size [mm]	Max. A* Dimension A* [mm]	Umfangbereich Beam range width [mm]	Flanschhöhe Flange with [mm]	Maximaler Kantenabstand Max. inner radius curve [mm]
HTP 500	500	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9
HTP 1000	1.000	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9
HTP 2000	2.000	A	1,5-2,0	60-220	25	1,1
HTP 3000	3.000	A	1,5-2,0	70-220	25	1,4
HTP 5000	5.000	A	2,0-2,5	80-220	25	1,8
HTP 1000	1.000	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9
HTP 2000	2.000	B	1,5-2,0	100-300	40	1,1
HTP 3000	3.000	B	1,5-2,0	100-300	40	1,4
HTP 5000	5.000	B	2,0-2,5	100-300	40	1,8
HTS 500	500	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9
HTS 1000	1.000	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9
HTS 2000	2.000	A	1,5-2,0	60-220	25	1,1
HTS 3000	3.000	A	1,5-2,0	70-220	25	1,4
HTS 5000	5.000	A	2,0-2,5	80-220	25	1,8
HTS 500	500	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9
HTS 1000	1.000	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9
HTS 2000	2.000	B	1,5-2,0	100-300	40	1,1
HTS 3000	3.000	B	1,5-2,0	100-300	40	1,4
HTS 5000	5.000	B	2,0-2,5	100-300	40	1,8
HTS 8000	8.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8
HTS 10000	10.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8
HTS 15000	15.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8
HTS 20000	20.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8

Tab. 1

IT - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali (valide anche per versioni speciali)

PREMESSA

I prodotti di CMC Industrial Products GmbH sono stati costruiti in conformità agli standard tecnici di ultima generazione generalmente approvati. Tuttavia, un uso non corretto dei prodotti può causare pericoli all'incolumità e alla vita degli utenti o di terzi e/o danni ad attrezzi o altri beni.

La società utilizzatrice è responsabile dell'istruzione conforme e professionale del personale operante. A tal fine, tutti gli operatori devono leggere attentamente queste istruzioni prima della prima messa in funzione. Le presenti istruzioni per l'uso hanno lo scopo di far familiarizzare l'utente con il prodotto, utilizzare la possibilità di impiego in modo conforme. Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, come ad esempio. Seguono queste istruzioni si possono evitare pericoli, ridurre i costi di esercizio e tempo di inattività e allo stesso tempo aumentare l'affidabilità e la durata del prodotto. Le istruzioni devono essere sempre consultati nel luogo dove è funzionale il prodotto. Oltre alle istruzioni per l'uso e alla norma per la prevenzione degli infortuni in vigore nel paese in cui viene utilizzato il prodotto, devono essere rispettate le norme comunemente accettate per il lavoro sicuro e professionale.

Il personale responsabile per il servizio, la manutenzione o la riparazione del prodotto deve leggere, comprendere e seguire queste istruzioni per l'uso. Le istruzioni per l'uso sono state tradotte in italiano per la sicurezza necessaria solo al prodotto viene utilizzato correttamente e installato e/o sottoposto a manutenzione come indicato nelle istruzioni. La società utilizzatrice si impegna a garantire un funzionamento del prodotto sicuro ed esente da pericoli.

UTILIZZO CONFORME

Il paranco è usato per l'avanzamento orizzontale sospeso di carichi agganciati fino alla portata massima indicata.

ATTENZIONE: Funità deve essere utilizzata in particolari situazioni in cui la sua portata o la struttura portante non vengano modificate dalla posizione del carico.

Qgni uso diverso o improprio è sconsigliato. Columbus McKinnon Industrial Product GmbH non accetta nessuna responsabilità per danni dovuti a tale uso. Il rischio è a carico dell'ingegnere utilizzatore o della società.

La portata indicata sull'unità (WLL) è il carico massimo sollevabile.

La selezione e il calcolo della struttura portante idonea spettano alla società utilizzatrice.

Il punto di ancoraggio e la sua struttura portante devono essere progettati per i carichi massimi previsti (peso proprio dell'unità + portata).

Il paranco è ideale per un'ampia gamma di travi e per i profili più diversi (es. INP, IPE, PSI ecc.) di cui l'indicazione massima della flangia della trave non supera i 14". La guida di scorrimento e la sua struttura portante devono essere progettate per i carichi massimi previsti (peso proprio dell'unità + portata). La guida di scorrimento deve avere una flessione max di 1/500 della luce.

Il pendente longitudinale della superficie del percorso di guida non deve superare lo 0,5%. Il raggio d'atra tra la corona del rullo di scorrimento e la flangia della trave (dimensione A) deve corrispondere tra 1,0 e 2,0 mm su ogni lato del carrello. La seconda del rullo.

Una volta rispettata la larghezza del carrello, l'occlusione della traversa deve trovarsi come illustrato rispetto alla trave. Solo in questa condizione, il carico di sospensione di un paranco può essere adeguato all'occlusione. Il peso del paranco consente di proteggere automaticamente la regolazione del carrello.



Al momento di procedere alla sospensione dell'unità, l'operatore deve assicurarsi che il paranco, l'unità stessa, la sospensione o il carico non possano arretrare pericoli: si è stessi durante l'azionamento.

L'operatore deve iniziare a muovere il carico solo dopo che sia stato agganciato correttamente e che tale la persona siano al di fuori della zona di pericolo. Non è permesso restare o passare il di sotto di un carico sospeso.

Non lasciare i carichi in condizione bloccata o sospesa per lungo tempo o senza sorveglianza.

In carrelli senza azionamento a innalzamento, è necessario spingere il carico troppo, che non deve essere tirato.

Se la zona antistante al carico non è sufficientemente vivibile, l'operatore deve ricorrere alla posizione ausiliaria.

Il paranco può essere impiegato a una temperatura ambiente tra -10°C e 50°C.

Consultare la carta produttiva in caso di condizioni di lavoro estreme.

Consultare la carta produttiva prima dell'uso o il parere del personale impegnato in ambienti particolari (alto tasso di umidità, corrosione, salinità, alcalinità) o per trasportare materiali pericolosi (es. materiali esplosivi).

Trasportare il carico orizzontalmente lentamente, con cura e in prossimità del suolo.

Usare solo i carichi di sicurezza con relative staffe.

Per l'azionamento di un carico, è necessario utilizzare solo strumenti omologati e collaudati.

L'utilizzo conforme è determinato dall'assenza/dalla presenza delle istruzioni per l'uso nonché della situazione di manutenzione.

In caso di malfunzionamenti o anomalie rumorosi di funzionamento, è necessaria l'immediata messa fuori funzione del paranco.

UTILIZZO NON CONFORME (elenco non completo)

La portata dell'unità (WLL), della sospensione o della struttura portante non deve essere superata.

È vietata la rimozione o la copertura delle ditole (es. con etichette adesive), dei segnali di avvertenza o della targhetta di identificazione.

Durante il trasporto del carico è necessario prevenire il movimento oscillatorio e l'urto con ostacoli.

Il carico non deve muoversi nelle zone non visibili dall'operatore. Se necessario, deve ricorrere alla posizione ausiliaria.

L'unità deve essere azionata da una sola persona.

Sono vietati i lavori di saldatura sull'unità. L'unità non deve essere utilizzata come cavo di messa a terra durante i lavori di saldatura.

È vietata la trazione obliqua, ovvero i carichi laterali dei pannelli laterali e/o della traversa. Il carrello deve trovarsi in qualsiasi momento perpendicolare al carico.

Non deve essere utilizzata un'unità modificata senza la consultazione della casa produttrice.

È vietato l'uso del paranco per il trasporto di persone.

Non è consentito l'aumento della regolazione della larghezza del carrello, per esigenze ed, un raggio di curvatura più stretto.

È necessario apporre l'occlusione della traversa solo unità equipaggiate con carichi con staffe di sicurezza. È dunque necessario verificare che il carico non abbia dimensioni troppo grandi. L'occlusione deve trovarsi al centro della base del carico e contemporaneamente il carico deve muoversi liberamente nell'occlusione.

Un solo strumento di sollevamento o paranco può essere sempre in funzione della traversa del carrello.

Non toccare mai le parti in movimento.

Non lasciare cadere l'unità da un'altezza elevata. Posizionarla sempre in modo corretto sul pavimento.

L'unità non deve essere impiegata in un'atmosfera a rischio di esplosione (versioni speciali su richiesta).

MONTAGGIO

Verifica della struttura portante

La struttura portante deve essere scelta in modo tale che abbia una stabilità sufficiente e che le forze previste possano essere caricate in modo sicuro.

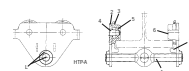
È necessario far in modo che non possano essere applicati carichi aggiuntivi non consentiti (es. da trazione obliqua) in base al montaggio del paranco.

La selezione e il calcolo della struttura portante idonea spettano alla società utilizzatrice.

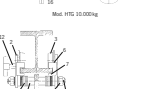
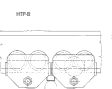
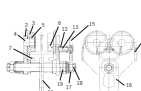
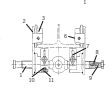
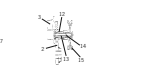
Beschreibung

Beschreibung	Description
1 Traversa	1 Clevis load bar
2 Seitenschild	2 Side plate
3 Laufrolle	3 Trolley wheel
4 Achse	4 Axle
5 Lager	5 Bearing
6 Antsturzicherung	6 Anti-drop device
7 Kippicherung	7 Anti-tilt device
8 Ausdrähsicherung	8 Limit stop screw
9 Zylinderstschraube	9 Cyl. screw
10 Kupferschraube	10 Copper plug
11 Schraube	11 Screw
12 Lagerbock	12 Axle housing
13 Antriebswelle	13 Axle
14 Spannhülse	14 Sleeve
15 Handrad	15 Hand wheel
16 Einhängöse	16 Clevis
17 Kronenmutter	17 Castle nut
18 Splint	18 Split pin
19 Distanzscheiben	19 Spacer

Mod. HTP A/B



Mod. HTS



HTPTG 0,5 - 9.1

1. Avvitare la travessa con l'estremità contrassegnata con "L" (filettatura a sx) di circa 3 mm nel pannello laterale contrassegnato anche con "L". Le ruote del carrello indicano la direzione dell'occhiello della travessa.
2. Avvitare anche il secondo pannello laterale con la ruota del carrello, indicandoli la direzione dell'occhiello della travessa, di ca. 3 mm sull'altra estremità della travessa.
3. Continuare ad avvitare la travessa nei pannelli laterali, fino alla sporgenza dei quest'ultimi di entrambe le estremità sui lastri.

In aggiunta ai modelli B

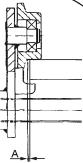
4. Avvitare i dispositivi di chiusura con rondelle elastiche e viti cilindriche sulla estremità della travessa secondo la fig. 8. Prevenire lo slittamento involontario della travessa durante la regolazione del carrello alla massima larghezza e devono essere sempre montati.

5. L'ulteriore regolazione della travessa consente l'esecuzione di una preegolazione approssimativa sulla larghezza consentita della fianchia della travessa.
6. Se la travessa prevista per il montaggio dispone di un'estremità aperta regolabile, il carrello deve essere montato sul pavimento e spostato sulla travessa dall'estremità aperta. Se la struttura portante prevista non dispone di estremità aperte, è necessario aumentare la distanza dei pannelli laterali con la rotazione della travessa, in modo da poter sollevare e posizionare i rulli di scorrimento sulla fianchia della travessa. Se non è possibile aumentare sufficientemente la distanza dei rulli di scorrimento, è necessario rimuovere un pannello laterale e rimontarlo sulla travessa.
7. La regolazione di precisione della distanza delle ruote del carrello dalla fianchia della travessa (dimensione "A", Tab. 1) viene eseguita successivamente con la rotazione della travessa.
8. Terminato il montaggio del carrello sulla struttura portante, è necessario montare gli arresti di fine corsa sulla travessa.

ATTENZIONE: con la larghezza max consentita della fianchia per il carrello, è necessario collegare almeno a livello entrambe le estremità della travessa con i pannelli laterali.

Solo nel modello B fino a 5000 kg

9. Regolazione della protezione antiribaltamento:
allentare le viti cilindriche e inserire le linguette in direzione del lato inferiore della travessa, in modo che abbia una distanza di 3-5 mm max dalla travessa sull'intera corsa.

**HTPTG 6 - 20.1**

1. Misurare la larghezza della fianchia della travessa della guida di scorrimento.
2. Distribuire, conformemente alla larghezza della fianchia, le bussole e le rondelle distanziali uniformemente su entrambi i lati dell'occhiello di sospensione della travessa. È dunque necessario reprobare la corretta distanza tra la fianchia della travessa e la fianchia della corona su entrambe le estremità (Tab. 1).
3. Al termine della regolazione della dimensione interna, distribuire le bussole e le rondelle distanziali rimanenti all'esterno dei pannelli laterali delle estremità della travessa. È necessario posizionare almeno 3 rondelle e 1 bussola tra i pannelli laterali e i dati a corona.
4. Se la travessa prevista per il montaggio dispone di un'estremità aperta regolabile, la combinazione necessaria di bussole e rondelle distanziali, l'occhiello di sospensione e il resto delle bussole e rondelle sulle travesse e inserire l'altro pannello laterale sulla travessa. Avvitare i dati a corona senza serrarli.
5. Se la travessa prevista per il montaggio dispone di un'estremità aperta regolabile, il carrello deve essere montato sul pavimento e spostato sulla travessa dall'estremità aperta. Se la struttura portante prevista non dispone di estremità aperte, è necessario aumentare la distanza dei pannelli laterali temporaneamente, in modo da poter sollevare e posizionare i rulli di scorrimento sulla fianchia della travessa. Se non è possibile aumentare sufficientemente la distanza dei rulli di scorrimento, è necessario rimuovere un pannello laterale e rimontarlo sulla travessa.
6. Reagolare la distanza corona dei pannelli laterali, è necessario il serraggio di tutti i dati di corona.
6. È necessario proteggere tutti i dati a corona con cappiglie.

HTPTG 6 - 20.1

ATTENZIONE: in nessun caso il carrello deve essere posizionato sulla travessa, la cui larghezza della fianchia supera quella massima regolabile del carrello (risultare il gioco laterale mm max totale a seconda del modello) o il cui profilo non corrisponde a quello costruito per il carrello.

Alungamento o accorciamento della catena manuale (solo modello HTG e tutti i carrelli con dispositivo di blocco)

La lunghezza della catena manuale deve essere regolata in modo che la distanza dell'estremità inferiore dal pavimento corrisponda tra 500 mm e 1000 mm.

NOTA: nei moti di sicurezza gli anelli della catena manuale devono essere utilizzati solo a una volta.

• Individuare l'anello non saldato nella catena manuale, aprirlo piegando e rimuoverlo.
• Allungare o accorciare la catena sulla larghezza desiderata.

ATTENZIONE: è necessario inserire o rimuovere sempre il numero corretto di anelli.

• Chiedere piccardare le estremità allentate della catena con il nuovo anello (allungando la catena manuale risultano necessari due nuovi anelli).

ATTENZIONE: non ruotare le catene manuali durante il montaggio.

Montaggio della catena manuale (solo modello HTG e le versioni con dispositivo di blocco)

La distanza sul bordo esterno della ruota della catena manuale deve trovarsi al di sotto della guida della catena. Inserire verticalmente nella fissatura, la catena manuale continua con un anello guidando la ruota a rimbalzare in questa posizione, fino al suo risaltamento davanti e entrare la guida girando la ruota in senso orario.

ATTENZIONE: non ruotare le catene manuali durante il montaggio.

COLLAUDO PRIMA DELLA PRIMA MESSA IN FUNZIONE

Prima della prima messa in funzione, prima della rimessa in funzione e dopo modifiche sostanziali, il prodotto, inclusa la struttura portante, deve essere collaudato da una persona qualificata. Il collaudo consiste sostanzialmente in un controllo visivo e funzionale. Tali collaudi devono garantire che il carico è in tutti i condizioni sicure, sia posizionato conformemente e pronto all'uso e che eventuali difetti o danni siano individuati e corretti.

• Tra le persone qualificate rientrano ad es. gli installatori di manutenzione della casa produttiva o del fornitore. L'imprenditore può incaricare anche il personale specializzato, istituto conformemente, della propria azienda per l'esecuzione del collaudo.

COLLAUDO PRIMA DELL'INIZIO DEL LAVORO

Prima di ogni inizio di lavoro, è necessario verificare la presenza di difetti e quasi tutti quelli ad es. deformazioni, fessure, usura e segni di corrosione sull'unità, incluse le sospensioni, l'altrezza e la struttura portante.
È necessario inoltre controllare il corretto aggancio dell'unità al carico.

Verifica della struttura portante

La struttura portante deve essere sicura in modo tale che abbia una stabilità sufficiente e le forze previste possono essere caricate in modo sicuro.
È necessario, in modo che non possano essere applicati carichi aggiuntivi non consentiti (es. da trazione obliqua) in base al montaggio del pannello.
La selezione e il calcolo della struttura portante idonea spettano alla società utilizzatrice.

Verifica del carrello

• L'occhiello di ancoraggio della travessa deve trovarsi esattamente al centro dei pannelli laterali; per poter essere caricati uniformemente.
• Verificare la rotazione della rotazione antiribaltamento (solo modello B) la regolazione della larghezza del carrello e il corretto corretto della travessa.
• I pannelli laterali devono essere assicurati.
• Tutti i rulli di scorrimento devono trovarsi sulla fianchia della travessa.

ATTENZIONE: è nessun caso i carrelli devono essere posizionati sulla travessa, la cui larghezza della fianchia supera l'ampiezza massima regolabile del carrello.

Verifica della corsa

Prima di ogni inizio di lavoro, è necessario verificare il libero passaggio sulla travessa. Eventuali ostacoli devono essere rimossi.
È inoltre necessario controllare il fissaggio e la posizione corretta degli arresti di fine corsa.
Prima dell'avanzamento dei carrelli con il dispositivo di blocco (opzione), è necessario verificare l'apertura del dispositivo fino all'estremità di fine corsa per prevenire l'attito e la formazione di scintille. Solo successivamente il carrello può essere movimentato.

ATTENZIONE: in particolare nelle sezioni curve, è necessario verificare che il filo cines del dispositivo di blocco (opzione) non tocchi la fianchia della travessa.

Verifica della travessa

È necessario verificare la presenza di fessure, deformazioni, danni, usura e segni di corrosione sulla travessa. In particolare è necessario controllare lo spessore del materiale dell'occhiello di sospensione della travessa. La travessa deve essere sostituita se lo spessore del materiale usato dell'occhiello di ancoraggio si discosta del 5% dalla dimensione nominale.

Allungamento o accorciamento della catena manuale (solo modello HTG e tutti i carrelli con dispositivo di blocco)

La lunghezza della catena manuale deve essere misurata in modo che la distanza dell'estremità inferiore dal pavimento corrisponda tra 500 mm e 1000 mm.

FINIZIONE / FUNZIONAMENTO**Installazione, manutenzione, controllo**

Solo persone che hanno dimostrarci con la unità, possono essere incaricate dell'installazione, della manutenzione o del controllo indipendente dei paranchi. È compito dell'imprenditore incaricati dell'installazione, della manutenzione e dell'altrezza della unità. L'operatore deve inoltre conoscere le normative di sicurezza specifiche del paese.

Avanzamento del carrello a ruota HTPT

Il carrello a ruote viene azionato inserendo il carico ancorato o lo strumento di sollevamento agganciato, che non deve essere trainato.

Avanzamento del carrello e ingranaggi HTG

Il carrello a ingranaggi viene azionato tirando il rispettivo spezzone della catena manuale.

Azionamento del dispositivo di blocco (opzione)

Il dispositivo di blocco è usato esclusivamente per il fissaggio semplice del carrello non caricato (posizione di parcheggio ad es. nella lavorazione). Tirando il rispettivo spezzone della catena manuale, in modo che la ruota della catena giri in senso orario. La avanzata di blocco viene prima sulla fianchia della travessa. Procedere manualmente al spegno massimo della catena. Tirando l'altro spezzone della catena, il dispositivo di blocco viene allentato nuovamente.

Fissaggio della travessa (solo modello B)

Regolando il carrello sulla larghezza corretta, è possibile fissare la travessa con la vite di arresto (fig. 8, 11).

COLLAUDO, MANUTENZIONE E RIPARAZIONE

In conformità alle normative di sicurezza e antiribaltamento nazionali/internazionali vigenti, gli strumenti di sollevamento devono essere collaudati:
• in conformità alle normative di sicurezza e antiribaltamento del paese utilizzatore
• prima della prima messa in funzione
• prima della rimessa in funzione dopo un arresto
• dopo modifiche sostanziali
• almeno una volta all'anno da parte di una persona qualificata

ATTENZIONE: nei casi condizionali di utilizzo (es. in un impianto galvanico) possono richiedere intervalli di verifica più frequenti.

Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti esclusivamente da officine specializzate che utilizzano parti di ricambio originali Yale. Il collaudo sostanziale (controllo visivo e funzionale) deve comprendere la verifica della completezza ed portata dei dispositivi di sicurezza nonché la verifica delle condizioni dell'unità, della sospensione, dell'altrezza e della struttura portante per quanto concerne la presenza di danni, usura, corrosione o altre variazioni. La messa in funzione e i controlli periodici devono essere documentati (es. nel contesto di conformità CMOC).

Se richiesto, i risultati dei controlli e l'esecuzione conforme della riparazione possono essere compilati. Se il paranco è partito da un passo di sollevamento da 1 (1) è montato a 0 o su un carrello e consente il movimento di un carico sollevamento in una o più direzioni, l'insultato viene considerato una guai e quindi all'occorrenza risulta necessaria l'esecuzione di ulteriori controlli.
I danni alla vernice devono essere riparati per prevenire la corrosione. Tutti i punti di articolazione e i superiori di scorrimento devono essere regolarmente lubrificati. In caso di sporcizia resistente, pulire l'unità.
Nelle versioni con azionamento a ingranaggi, è necessario verificare la corretta lubrificazione dell'albero motore e dei rulli di scorrimento dentali.
Sottoporre l'unità a una revisione generale entro e non oltre i 10 anni.

ATTENZIONE: la sostituzione degli elementi implica necessariamente una successiva verifica da parte di una persona qualificata.

ATTENZIONE: le catene devono essere sostituite esclusivamente da catene ovale di stesso materiale, la stessa qualità e le stesse dimensioni.

Verifica dell'occlusione della travessa

La verifica di deformazioni, danni, fessure in superficie, usura e corrosione dell'occhiello della travessa deve essere eseguita all'occorrenza, o almeno una volta all'anno. Le reali condizioni di utilizzo possono richiedere intervalli di verifica più frequenti.

L'occlusione della travessa, risultato curato alla verifica, deve essere sostituito. Non sono consentite saldature sulla travessa o sull'occhiello, ad es. per rimuovere l'usura. La travessa con occhiello di ancoraggio deve essere sostituita entro il momento in cui il diametro del materiale è inferiore del 5% rispetto al diametro nominale.

Sostituzione della catena manuale (solo versioni con azionamento a ingranaggi)

• Un anello aperto della catena di carico lungo da altezza, ottenibile staccando la parte di un anello presente con le stesse dimensioni. La lunghezza della parte estratta deve corrispondere almeno alla spessore dell'anello.
• Aprire la vecchia catena manuale (preferibilmente sfilare l'anello di giunzione) e agganciare l'anello aperto all'estremità allentata della catena manuale, che si trova ancora "prima" della ruota.
• Anche la nuova catena manuale deve essere agganciata all'anello aperto e sfilata dalla guida sulla ruota.
• Non montare catene allungate. I cordoni di saldatura devono indicare verso l'esterno.
• Serrare la vecchia catena manuale, compreso l'anello di giunzione aperto, da quella ruota e collegare entrambe le estremità allentate della catena nuova con un nuovo anello.
• Assicurare la vecchia catena manuale, compreso l'anello di giunzione aperto, da quella ruota e collegare entrambe le estremità allentate della catena nuova con un nuovo anello.

Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti esclusivamente da officine specializzate che utilizzano parti di ricambio originali Yale.

A seguito di una riparazione o dopo un periodo di riposo prolungato, è necessario verificare nuovamente il paranco prima della messa in funzione.

I carrelli devono essere predisposti dalla società utilizzatrice.

TRASPORTO, STOCCAGGIO, MESSA FUORI SERVIZIO E SMALTIMENTO**Durante il trasporto dell'unità, è necessario osservare i seguenti punti:**

• Non lasciare cadere o gettare l'unità, depositare sempre con cura.
• La catena manuale deve essere trasportata in modo da non formare nodi o anelli.
• Utilizzare mezzi di trasporto idonei, dipendenti dalle condizioni locali.

Durante lo stoccaggio o la messa fuori servizio temporanea dell'unità, è necessario osservare i seguenti punti:

• Immagazzinare l'unità in un luogo asciutto e sulo.
• Proteggere l'unità e i suoi componenti da sporcizia, umidità e danni con una protezione idonea.
• Applicare una leggera pellicola lubrificante sulla catena o sulle catene.
• Ingrassare o oliare la travessa per la protezione anticorrosione.
• Ingrassare regolarmente le ruote dentate accessorie.
• Se l'unità deve essere utilizzata dopo un periodo di fuori servizio, è necessario prima sottoporla a un nuovo collaudo da parte di una persona qualificata.

Smaltimento

Dopo la messa fuori servizio, è necessario ridare o smaltire i componenti dell'unità in conformità alle disposizioni normative del riciclo.

Consultare il sito www.cmc.eu per ottenere ulteriori informazioni e per scaricare le istruzioni per l'uso.

Beschreibung

Beschreibung	Description
1 Traversa	1 Cross bar
2 Sellenfischli	2 Side plate
3 Laufrolle	3 Trolley wheel
4 Achse	4 Axle
5 Lager	5 Bearing
6 Anti-drop device	6 Anti-drop device
7 Kippischerung	7 Anti-tilt device
8 Ausdröhsicherung	8 Limit stop screw
9 Zylinderstange	9 Cyl. screw
10 Kupferschraube	10 Copper plug
11 Schraube	11 Screw
12 Lagerbock	12 Axle housing
13 Antriebswelle	13 Axle
14 Spannrolle	14 Sleeve
15 Handrad	15 Hand wheel
16 Einhängewe	16 Clevis
17 Kronenmutter	17 Castle nut
18 Splint	18 Split pin
19 Distanzscheiben	19 Spacer

Mod. HTG 0,5 B

Mod. HTG

HTPA

HTPT

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Mod. HTG 20,00kg

Model	Tegengicht	Größe	Max. A ¹⁾	Tegenlastbreedte	Flensbreedte	Maximale Kurvenradius
Model	Capacity	Size	Dimension A ¹⁾	Beam Span width	Flange width	Min. inner radius curve
Model	Dgt		(mm)	(mm)	(mm)	Radius in curves (mm)
HTP 500	500	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9
HTP 1000	1000	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9
HTP 2000	2.000	A	1,5-2,0	60-220	25	1,15
HTP 3000	3.000	A	1,5-2,0	74-220	25	1,4
HTP 5000	5.000	A	2,0-2,5	90-220	25	1,8
HTP 500	500	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9
HTP 1000	1.000	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9
HTP 2000	2.000	B	1,5-2,0	100-300	40	1,15
HTP 3000	3.000	B	1,5-2,0	140-300	40	1,4
HTP 5000	5.000	B	2,0-2,5	180-300	40	1,8
HTS 500	500	A	1,0-1,8	50-220	25	0,9
HTS 1000	1.000	A	1,0-1,8	50-220	25	0,9
HTS 2000	2.000	A	1,5-2,0	60-220	25	1,15
HTS 3000	3.000	A	1,5-2,0	74-220	25	1,4
HTS 5000	5.000	A	2,0-2,5	90-220	25	1,8
HTS 500	500	B	1,0-1,8	100-300	40	0,9
HTS 1000	1.000	B	1,0-1,8	100-300	40	0,9
HTS 2000	2.000	B	1,5-2,0	100-300	40	1,15
HTS 3000	3.000	B	1,5-2,0	140-300	40	1,4
HTS 5000	5.000	B	2,0-2,5	180-300	40	1,8
HTS 8000	8.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8
HTS 10000	10.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8
HTS 20000	20.000	B	2,0-2,5	125-310	40	1,8

Tab. 1

NL - originele gebruiksaanwijzing (geldt ook voor speciale modellen)

INTRODUCTIE

De producten van CIMCO Industrial Products GmbH zijn vervaardigd naar de laatste stand der techniek en algemeen erkende normen. Door ondeskundig gebruik kunnen desondanks gevaren ontstaan voor lijf en leven van de gebruiker of derden evenals beschadigingen aan het hiërmiel of andere zaken. De gebruiker moet voor eerste gebruik geïnstrueerd worden. Hiervoor moeten alle gebruikers deze handleiding zorgvuldig lezen.

Deze handleiding is bedoeld om het product te leren kennen en zijn capaciteiten optimaal te kunnen benutten. De handleiding bevat belangrijke informatie om het product veilig, correct en economisch te kunnen gebruiken. Het nabestellen hiervan helpt om overschied te vermijden, reparatiekosten, downtime te verminderen en de betrouwbaarheid en levensduur van het product te verhogen. Deze handleiding moet altijd op de gebruiksaanwijzing beschikbaar zijn. Naast de handleiding en de plaatselijk geldende regelgevingen verspreiden voorlichtings materialen ook de algemene erkende regels voor veilig en professioneel optreden in acht worden genomen. Het personeel dat het apparaat bedient, onderhoudt of repareert moet deze handleiding lezen, begrijpen en opvolgen. De beschreven maatregelen leiden allen tot het verste niveau van veiligheid, als het product gebruikt wordt in overeenstemming met de bestemming en getijdelijk als o.a. onderhoudsvoertuig volgens de instructies. De eigenaar is verplicht om een betrouwbare en veilige werking te garanderen.

HTP / HTG 0.5 - 5 t

1. Schrijf het uiteinde van de traverse aangeduid met "L" (linkse schroefdraad) ca. 3 mm in de zijlask op aangeduid met "L". De loepwielen moeten in de richting van de traverse wijzen ca. 3 mm op de andere zijde van de traverse.
2. Schrijf de tweede zijlask met de loepwielen ook in de richting van de traverse wijzend ca. 3 mm op de andere zijde van de traverse.
3. Schrijf de traverse verder in de zijlasken tot beide uiteinden aan de buitenzijde van de zijlasken uitsteken.

Daarnaast voor type B

4. Draai de vergebredelassen met de veerlingen en de cilindrische moeren op de uiteinden van de traverse zoals aangegeven in fig. 8. Zo voorkomen het onbedoeld verschuiven van de traverse wanneer de loepkast wordt aangepast aan de maximale loepkastbreedte en moeten altijd gemonteerd zijn.

5. Door het draaien van de traverse kan de loepkastbreedte vooraf ongeveer worden ingesteld op de gewenste flensbreedte.
6. Als de balk een open einde heeft, moet de loepkast op de grond en schuif hem op open uiteinde van de balk. Heeft de draagconstructie geen open einde moet de afstand van de zijlasken worden verhoogd door aan de traverse te draaien zodat de wielen over de de flens kunnen wandelen geruimd. Als de afstand niet voldoende is moet een zijlask gemonteerd worden en daarna hermontereerd als de loepkast op de balk is geplaatst.

7. De afstand van de loepwielen tot de balkflens (maat "A", Tab. 1) wordt vervolgens nauwkeurig afgesteld door aan de traverse te draaien.
8. Plaats na montage de eindstoppen weer op de balk.

LET OP: Met de max. toelaatbare flensbreedte van de loepkasten beide uiteinden van de traverse ten minste vijf zijkant met de zijlasken.

Afleen op type B tot 5000 kg

1. Afslijping van de anti-tilbeweging.
2. Draai de cilindrische moeren te en de cilindrische moeren richting de onderzijde van de balk, zodat ze een afstand van 3 tot max 5 mm uitkomen tot de balk over de gehele baan.

CORRECT GEBRUIK

De takel wordt gebruikt voor het boven het hoofd bewegen van hangende last tot aan de aangegeven maximale capaciteit.

LET OP: Dit product mag alleen gebruikt worden in situaties waarbij de draagkracht van het apparaat en / of de draagconstructie niet verandert met de positie van de last.

Eik ander overschrijdend gebruik geldt als niet correct gebruik. Columbus McKinnon Industrial Products GmbH aan geen enkele verantwoordelijkheid aanvaardt voor hidoor ontstane schade. Het risico ligt enkel en alleen bij de gebruiker of het bedrijf waar het apparaat eindvoert van.

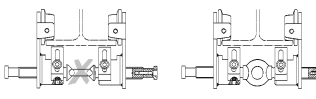
De capaciteit die op het apparaat is aangegeven, is de maximale last (MLL) die bevestigd mag worden.

De keuze en bestemming van de geschikte draagconstructie zijn de verantwoordelijkheid van het bedrijf dat het apparaat best.

Het bevestigingspunt en zijn draagconstructie moet ontworpen zijn voor de te verwachten in maximale belastingen (eigengewicht van het apparaat + capaciteit). Het hiërmiel is voor een groot aantal soorten balken evenals voor verschillende profielen (b.v. IPE, IPE, IPE enz.) geschikt, waarvan de maximale helling van de balkflens 14° niet overschrijdt.

De rails en diens draagconstructie moet voor de te verwachten maximale belastingen (eigenwicht van het apparaat + capaciteit) ontworpen zijn. De rails mag daarbij hooppans 1500 v van de spanning afbreken.

De helling van de traverse mag niet meer dan 0,3% zijn. De luchttruss tussen de wiellens en de balkflens ("afmeting A") moet aan elke kant van de loepkast tussen 1,0 en 2,5 mm bedragen (afhankelijk van het model). Na het instellen van de traverse moet het oog van de traverse in de afgebode positie zijn tov van de balk. De toewerders van de takel mag alleen worden opgehoeden in deze toestand. Het gewicht van de takel zorgt automatisch de afstelling van de loepkast.



Bij het hanteren van de takel, moet de gebruiker ervoor zorgen dat deze zo kan worden bediend dat hijzelf of anderen niet in gevaar worden gebracht door de takel zelf, de ophanging of de last.

De gebruiker mag pas beginnen met het verplaatsen van de last als hij zeker weet overtuigd dat de last goed is bevestigd en dat er zich geen personen in de gevarenzone bevinden.

Personeel mag nooit onder een hangende last lopen of zich onzeker ophouden. Een gehoeven of geklemde last mag niet onbeheerd blijven of gehoeven of geklemd worden voor langere tijd.

Bij loepkasten zonder mechanische aandrijving mag de last alleen worden gedraaid. De last mag niet worden getrokken.

Als de omgeving aan de voorkant van de last is niet voldoende zichtbaar is, moet de gebruiker ervoor zorgen dat hij hulp krijgt.

De takel kan in een omgevingstemperatuur tussen -10°C en +50°C gebruikt worden. Bij extreme omstandigheden dient de fabrikant geraadpleegd te worden.

Voorziet de takel kunt gebruiken in speciale omgevingen (hoge vochtigheid, zout, corrosie, chemisch of voor het verplaatsen van vaevalrijke goederen bijvoorbeeld gemalen stoffen, radioactief materiaal) moet er overleg plaatsvinden met de fabrikant.

Verplaatst de last altijd langzaam in de horizontale richting, voorzichtig en dicht bij de grond.

Er mogen alleen veiligheidsriemen met veiligheidskoppelingen gebruikt worden.

Om de last vast te maken mogen alleen goedgekeurde en gecertificeerde hiërmiel worden gebruikt.

Maar ook de last moet niet in niet alleen de handleiding in acht genomen moet worden maar ook de onderaanduidingen opgesteld moeten worden.

Bij functioneren of abnormaal geluid tijdens gebruik dient het gebruik van de takel direct gestopt te worden.

ONCORRECT GEBRUIK

Het is niet correct:

- Overschrijd nooit het nominale draagvermogen (MLL) van het apparaat en / of de draagconstructie.
- Het is verboden om elkeltien, waarschuwinginformatie of typeplaatje te verwijderen of te beschadigen (b.v. door er een sticker over te plakken).
- Voorkomt de takel kunt gebruiken in speciale omgevingen (hoge vochtigheid, zout, corrosie, chemisch of voor het verplaatsen van vaevalrijke goederen bijvoorbeeld gemalen stoffen, radioactief materiaal) moet er overleg plaatsvinden met de fabrikant.

De last mag niet in een omgeving verplaatst worden die voor de gebruiker niet zichtbaar is.

Het apparaat mag nooit met meer kracht dan de kracht van een persoon bediend worden.

Lassen aan het apparaat is verboden. Het apparaat mag niet worden gebruikt als aandrijving bij het lassen.

Schreef trekken, ofwel het zijdelings belasten van de zijlasken en / of de draagconstructie is verboden. De loepkast moet altijd loodrecht boven de last hangen.

Een apparaat dat veranderd is zonder de fabrikant te raadplegen mag niet gebruikt worden.

Het is verboden om de takel voor het transport van personen te gebruiken. Verkeerd ophangen of belasten van de traverse aan de vakké doornende van het ophangoep is verboden.

Het is verboden om de breedte van de ingestelde loepkast te veranderen bij: om deze in statie te stellen door buchten te kunnen komen met een kleinere radius.

Er mogen alleen apparaten die met flaken met veiligheidskoppelingen uiterst zijn in het traagste ophangings worden. Daarbij dient er op gelet te worden dat de haak niet te groot is. Het oog moet centraal in het zadel van de haak zitten en impellertijd moet de haak vrij in het oog kunnen bewegen.

Er mag slechts één lastopnamemiddel of takel in het traagste oog van de loepkast ophangen worden.

Nooit naar bewegendes delen grijpen.

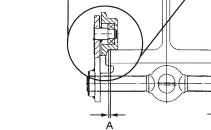
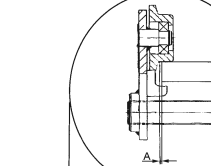
Het apparaat niet van grote hoogte laten vallen. Het dient altijd correct op de grond geplaatst te worden.

Het apparaat mag niet worden gebruikt in explosiegevaarlijke omgevingen (speciale modellen op aanvraag).

MONTAGE

Controle van de draagconstructie

De draagconstructie moet zo worden gekozen dat deze voldoende stabiel is en de te verplaatsen krachten veilig opgevangen kunnen worden. Zins ervoor dat als gevolg van het bevestigen van de takel geen onbalansbare extra krachten, bij schuin lisen, kunnen optreden. De keuze en het ontwerp van de geschikte draagconstructie rust op de gebruiker.



HTP / HTG B - 20 t

1. Meet de flensbreedte van de balk.
2. Verdeel gelijkmatig de spacers en schroeven aan beide zijden van het ophangoep van de traverse overeenkomstig met de flensbreedte. Aan voerzijden de juiste afstand tussen de wiellens en de balkflens aanhouden (Afmeting "A", tabel 1).
3. Nadat de binnenkast zijn ingesteld, de resterende spacers en schroeven gelijkmatig op de traverse verdeeld aan de buitenkant van de de zijlasken. Een minimum van 3 schroeven in 1 spacer overlatten tussen de zijlasken en de kroonmoeren. Tip: Voor een eenvoudiger installatie, bevestig een zijlask, plaats de nodige combinatie van spacers en schroeven, het ophangoep en verdeel de resterende spacers en ringen op de traverse(s) en plaats de andere zijde op de traverse(s). De kroonmoeren lossen vastschroeven.
4. Als de balk een open einde heeft, moet de loepkast op de grond en schuif hem op open uiteinde van de balk. Heeft de draagconstructie geen open einde moet de afstand van de zijlasken tussel worden verhoogd zodat de wielen over en op de flens kunnen wandelen geruimd. Als de afstand niet voldoende is moet een zijlask gemonteerd worden en daarna hermontereerd als de loepkast op de balk is geplaatst.
5. Als de juiste afstand tussen de zijlasken is ingesteld, moeten alle kroonmoeren worden aangepast.
6. Alle kroonmoeren moeten worden gezakend met spilringen.

Let op: Een loepkast mag nooit worden gebruikt op een balk met een flensbreedte groter dan de maximaal instelbare breedte van de loepkast (ho rekening met een totale spanning van 5 mm, modelafhankelijk) of met een profiel dat niet overeenkomt met het profiel waarvoor de loepkast is bedoeld.

Verlaten of verlenen van de handketting (alleen voor model HTG en modellen met verenging)

Stel de lengte van de handketting zo in dat de afstand van de onderkant tot de vloer tussen 500 - 1000 mm is.

OPMERKING: Om veiligheidsredenen mogen handkettingschakels slechts een keer worden gebruikt.

- Kijk voor de niet-gelaste schakel van de handketting, bijg deze openen en aan het hem vast.
- Verkiert of verling de ketting op de gewenste lengte.

LET OP: Verwijder of voeg altijd een even aantal kettingschakels toe.

- Gebruik een nieuwe link of de losse kettingschakel te stellen door deze te buigen (voor het verlenen van de handketting zijn twee nieuwe schakels nodig).

LET OP: Verdraai de handketting niet tijdens de montage.

Montage van de handketting (alleen voor model HTG en modellen met verenging)

Om de handketting te monteren, plaats u de steuf in de buitenrand van het kettingschakel onder de kettingschakels. Plaats een link van de eindloze handketting verticaal in de steuf en draai het kettingschakel tot de handketting voorbij de kettingschakels aan beide zijden is.

LET OP: Verdraai de handketting niet tijdens de montage

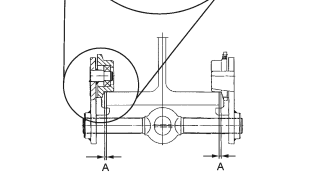
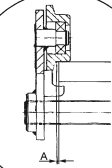
HTP HTG 5 - 1

1. Körülbéli 3 mm-nyire csavarja be az „A”-ét (bármelyik csavarra is lehet ez a címlet) a „B”-ét előlt oldalra. A határoló kerék a kengyel irányába mutatnak.
2. A kengyelt teherről mindig vékonyabb körülbéli 3 mm-nyire csavarja fel a második oldalra úgy, hogy a határoló kerék szintén a kengyel irányába mutatnak.
3. Csavarja be jobban a kengyelt teherről az oldalralemeket, amik mindig végre is az oldalralemek második oldalán.
4. Az útköz csavart, a rugós átlátókat és a hengercsavarokat csavarja fel a kengyelt teherről a 8. ábra szerint. Ezek akasztóköz meg, hogy a kengyelt teherről vételező megvárakoztatandó, amikor a határoló maximális szélessége van állva, és ezeknek mindig beszerezni kell lenniük.
5. A kengyelt teherről további forgatásával állítsa be nagyobb a határoló szélessége a kívánt gerendeméretre.
6. Ha a gerendának van hozzáférése nyitott vég, a határolót szerelje össze a talpon és csúsztassa fel a gerendát nyitott végére. Ha a tartószerkezetet nincs nyitott vég, a kengyelt teherről forgatásával adja növelnie a távoltságot az oldalralemek között, amíg a kerékek el nem érnek a gerendapáron fölül. Ha a kerékek nem lehet elég szélekre nyírni, szerelje fel az egyik oldalralem, és az egyelőt gerendára felhelyezze szerelje az oldalralemet vissza.
7. Ezután a teherről forgatásával állítsa be pontosan a kerék és a gerendapáron között távoltságot („A” méret, 1. táblázat).
8. Műsán a határolótól részletek a tartószerkezetre, helyezték fel a végábrákat az oldalsó.

FIGYELEM! Amikor a határoló a maximális méretnél hosszabbra van állítva, a kengyelt teherről mindig vékonyabb egy átként kell lennie az oldalralemek között.

Csak a max. 5000 kg terhelésű B típusú!

1. A billegelő eszköz beállítása: Lazítsa meg a hengercsavarokat, az összesítő lemezeket fölül a gerendát oldalralem irányába, hogy 3,5 mm-re legyenek a gerendától a pálya teljes hosszán.



HTP HTG 6 - 20 1

1. Mérék meg a gerenda peremszélességét.
2. A tartósírhelyeket és a tartósírhozókat egyenletesen ossza el a kengyelt teherről mindkét oldalon a peremszélességek megfelelően. Mindkét oldalon megfelelő távolságot kell tartani a hengerkerék és a gerendapáron között „A” méret, 1. táblázat).
3. A belső méret beállítása után, egyenletesen ossza el a maradó tartósírhelyeket tartósírhozókat az oldalralemek között oldalán a teherről végre. Minden esetében legalább 3 átlátót fél 11°-nyire szereljenek az oldalralemek és a koronás anyák közé.
4. Tűp: A könnyebb deszézés érdekében először rögzítse az egyik oldalralem, ezután a teherről a kívánt kombinációval ossza el a tartósírhelyeket és a tartósírhozókat, a kengyelt és a maradó tartósírhelyeket és tartósírhozókat, majd helyezze fel a másik oldalralem a teherről. A koronás anyákat megasztani neköz csavarja fel.
5. Ha a gerendának van hozzáférése nyitott vég, a határolót szerelje össze a talpon és csúsztassa fel a gerendát nyitott végére. Ha a tartószerkezetet nincs nyitott vég, növelje a távoltságot az oldalralemek között adást, amíg a kerékek el nem érnek a gerendapáron fölül. Ha a kerékek nem lehet elég szélekre nyírni, szerelje fel az egyik oldalralem, és az egyelőt gerendára felhelyezze szerelje az oldalralemet vissza.
5. Műsán állították a helyes távoltságot az oldalralemek között, szorítsák meg az összes koronás anyát.
6. Szasszeleg rögzítse az összes koronás anyát.

FIGYELEM! A határolót nem szabad olyan gerendán használni, melynek peremszélessége nagyobb a határoló maximális beállítható szélességénél (a növelési) legfeljebb 3 mm-rel, mint amilyen a határolót tervek.

A kézilán rövidebb vagy hosszabbítása (csak a HTG modell és a rögzítérbrendezéssel ellátott minden határoló)
 (Ugy állítsa be a kézilán hosszúságát, hogy a mélyben lévő vége 500-1000 mm-re legyen a padló).

MEGJEGYZÉS: Biztonsági okokból, a kézilán összekapcsoló tagjai csak egyézer lehet használni.

- Keressék meg a kézilán meg hosszogtati tagjai, nyissák szét és dobják el.
- A láncot rövidebbre vagy hosszabbítsák meg a kívánt hossza.

FIGYELEM! Mindig páros számú láncotgot változtassanak el, vagy adjanak hozzá.

- A szabad láncokhoz összerakódások, új láncokat használjanak. Az összekapcsolóhoz hajtások meg a láncokat a közele meg hosszabbításoktól kell új láncra vagy szűkítésre.

FIGYELEM! Ügyeljenek rá, hogy a kézilánok ne csavarodjanak meg szerelők.

A kézilán felszerelése (csak a HTG modell és a rögzítérbrendezéssel ellátott modellek)

- A kézilán felszeréséhez illeszk a kézilánokéruk közt szűken lévő nyílást a láncokhoz. Ah a végételjenek először kézilánnyel megállítsák az állapítsanak nyíltságra, és addig forgassák a kézilánokéruk, amíg a lánc mindkét oldalralem a láncokhoz.

FIGYELEM! A kézilánokat szerelés közben ne csavargják meg.

ÁTVÁZSOLÁS ÉS ELŐLT ÜZEMELTETÉS ELŐTT

A terméket, ellenőrizze a tartószerkezet, szakképzett személynek kell átvázsolnia az előlt üzemelés előtti az új üzemelés helyezés előtti az új üzemelés helyezés előtti. Az átvázsolás általában vizuális vizsgálatot és a működés ellenőrzését jelent. A vizsgálatok célja az átvázsolás megfelelő állapotjának, beállításának és üzemelés állapotjának ellenőrzése, a hibák vagy sérülések észlelése és kijavítása.

„Szakképzett személy lehet például a gyártó vagy a szállító kamionvezetői mérnöke. A vállalat által előírt úgy, hogy az ellenőrzést szakképzett az megfelelően képzett szakemberek végzikkel.

ÁTVÁZSOLÁS ÉS HASZNÁLAT ELŐTT

Használat előtt ellenőrizze, hogy nincs-e látható sérülés, például deformálódás, felület repedés, kobás vagy korrozó az egyágyon, de érve a felhorgasztás, a berendezés és a tartószerkezet.

Ezen felül, ellenőrizni kell, hogy az emelőszerszám és a terhelő meglehetően új állapotban legyen.

A tartószerkezet átvázsolása

- A tartószerkezetet úgy kell kiválasztani, hogy az megfelelően stabil legyen és a várható erőhatások biztonságosan elvételésére alkalmas.
- Győződjön meg róla, hogy az emelőszerszám beállítása nem okoz meg nem engedett túllátást (pl. oldalirányú túllátást).
- Az emelőszelő vállalat feladata, hogy kiválassza és méretezze a megfelelő tartószerkezetet.

A határoló átvázsolása

- A teherről kengyelésénél minden pontban az oldalralemek között közösen kell egyeztetni, hogy az oldalralemek egyenlően legyenek lejárson.
- Ellenőrizze a billegelőző eszköz beállítását (csak a B típusú), a határoló maximális beállítható és a kengyelt teherről peremszélességét.
- Az oldalralemeket párhuzamosan kell lenni egymással.
- Mindet kerékek ellenőrizze a gerendapáronnál.

FIGYELEM! A határolót nem szabad olyan gerendán használni, melynek peremszélessége nagyobb a határoló maximális beállítható szélességénél.

A pálya átvázsolása

Használat előtt győződjön meg róla, hogy az egyágy pontosan jól halad a gerendán. Az esetleges akadályokat el kell távolítani. Emellett, ellenőrizni kell a végábrák megfelelő rögzítését és pozícióját.

Az opcionális rögzítérbrendezéssel felszerelt határolóknak meg kell figyelniük rá, hogy a rögzítérbrendezést a vizágyon kiváltké, hogy elkészítse a sűrűsödést és szétválasztás. A határolókat csak ezután szabad mozgálni.

FIGYELEM: Figyeljenek rá - különösen az ívelt szakaszoknál - hogy az opcionális rögzítérbrendezések szája ne érintkezzen a gerenda peremével.

A behatároló új átvázsolása

Ellenőrizze, hogy nincs-e repedés, deformálódás, sérülés, kobás vagy korrozó a teherről. Gondosan ellenőrizze a teherről kengyelésénél a kengyelt teherről kengyelésénél. A teherről ki kell cserélni, ha a kengyel anyagszállagja a kopás eredményeként a névleges méret 5%-alától.

A kézilán rövidebb vagy hosszabbítása (csak a HTG modell és a rögzítérbrendezéssel ellátott minden határoló)
 (Ugy állítsa be a kézilán hosszúságát, hogy a mélyben lévő vége 500-1000 mm-re legyen a padló).

ÜZEMELTETÉS

Üzemelés helyezés, szervizelés, üzemelés

Az emelőszerszám (üzemelés helyezésével, szervizelésével vagy üzemeltetésével) csak megfelelő utasításban részletes és kiegészítő kezeléssel lehet megadni. A kezelőket a vállalat illeti ki. A kezelőnek ismerniük kell az adott országban érvényes biztonsági előírásokat.

A tólo rendszerű HTP határoló mozgattása

A tólo rendszerű határoló működéséhez tolni kell a láncosított tehet vagy a fogszeget teherrel a szerelő. Húzni föl!

A fogszegek-hajtású HTG határoló mozgattása

A fogszegek-hajtású határolóknak mozgattását a megfelelő kézikönyv hozzávaló lehet végrehajtani.

A rögzítérbrendezés működése (opcionális)

A rögzítérbrendezés kizárólag a teherrel határoló egyágyon rögzítésre szolgál (pl. állványok, tartósírhozó, tartósírhozó). A fogszegek-hajtású emelőszerszámokat, amikor a megfelelő kézikönyv megadja, hogy a láncok elforduljon az óramutató járásával megfelelő irányban. Erre a célra kizárólag szűkített láncokat a lánc rögzítérbrendezés kizárólag a tartósírhozókat kell megfigyelni.

A teherről rögzítése (csak a B típusú)

A határolóknál a súlyvesztésnek beállítása után a teherről a rögzítő csavart lehet rögzíteni (8. ábra, 11. táblé).

ÁTVÁZSOLÁS, SZERVIZELÉS ÉS ÁNTÁS

A nemzeti és nemzetközi szabványozási és biztonsági előírások alapján, a teherről szerelők átvázsolást végre kell hajtan:

- az emelőszelő vállalat kocsikézikönyvében alapján
- az első üzemeltetés előtt
- az emelés feladás után új üzemelés helyezés előtt
- ívelés-változtatások után
- ívelés-változtatások után, melyet szakavatott személy végez.

FIGYELEM! Bizonyos üzemelési körülmények (pl. csavartól üzemben történő üzemelés) gyórkörb átvázsolásokat tehetnek szükségessé.

A láválti munkákat csak eredeti VFA pótléktervezésű határoló szakszervei jelenteni be. Az átvázsolás általában vizuális vizsgálatot és a működés ellenőrzését jelent. A vizsgálatok célja a biztonságos üzemelés állapotjának, beállításának és üzemelés állapotjának ellenőrzése, az esetleges repedések, deformálódások és lármásodások felismerésére megvizsgálása a sérülés, kobás, korrozó és bármilyen változás leküzdésében.

Az első üzemelés helyezés előtt és a periódusos átvázsolásoknál dokumentálni kell (pl. a CMCÓ által kibocsátott megfelelőségi tanúsítvány megadása).

Szerelés előtt ellenőrizze a teherrel határoló elhelyezését a talpon. Ha az 1 tonna súlyú kapacitás emelőszerszámot használ, vagy határolókat használ, és ha az átvázsolások és az emelés teher egy újból irányban történő mozgattására használja, a felismerés derünk mindig, és további átvázsolásokat kell végrehajtani az előírások szerint.

A teljes szerelőket ki kell választani, hogy elkerüljék a komórt. Minden állítszat és csúszt a felület linonon szorítsa kell. Erre szerényesed esetén az egyágyot meg kell tisztítani.

Fogszegek-hajtású felszerelt modelleknél gondoskodni róla, hogy a hajtóegység és a fogszegek mindenki működésben zárva legyenek.

Az egyágyon legfeljebb 10 új hajtószelőt állítsanak generálást kell végrehajtani.

FIGYELEM! Átkötésekre cserélje újra újabb átvázsolást kell végzőne szakavatott személynek.

FIGYELEM! A láncokat csak ugyanolyan anyagról készült, ugyanolyan minőségű és ugyanolyan méretű láncra szabad cserélni.

A teherről kengyelés átvázsolása

Leállítás előtt ellenőrizze, hogy nincs-e látható repedés, deformálódás, sérülés, kobás vagy korrozó a teherről kengyelésénél. Bizonyos üzemelési körülmények gyórkörb átvázsolásokat tehetnek szükségessé.

Ha a vizuális ellenőrzésnél a teherről kengyeléket el kell távolítani, új teherrel kengyeléket. Tűp a teherről és a kengyel helyezését, például kocsit vagy sérülés kijavítását oldóval. A kengyel terhelését ki kell cserélni, amikor a névleges méret 5%-alától.

A kézilán kengyelése (csak fogszegek-hajtású határolóknak)

- Szerelőknél nyitott teherláncra nem lesz szükség. Ennek biztosításához darabolt kocsikézikönyv alapján ki egy darabot ugyanolyan méretű meglévő láncszelő. A kiválasztott darabot mindig legalább akkora legyen, mint a meglévő láncszelő.
- A régi kézilánok nyissák szét (felváltva a csatlakozó láncszelők), és a nyitott láncszelő akasztás rá a kézilánokra a kézilánokéruk „előlt” végű szabd végre.
- Új új kézilánok akasztás rá a nyitott láncszelők és húzzák keresztül a láncokhoz és a kézilánokhoz.
- Melegedőre láncot ne szereljenek be. A csomók és hurok képződését.
- A régi kézilánok (a nyitott csatlakozó láncszelők egyútl) visszaszák szét az új kézilánok, és csatlakoztassák az új kézilánok két szabd végét egy új csatlakozó láncszelővel.

A láválti munkákat csak eredeti VFA pótléktervezésű határoló szakszervei végrehajtva végez.

Javítsa vagy hosszabb állítsad után az emelőszerszám az új üzemelés helyezés előtt az kell végzési.

Az ellenőrzést az üzemeltelő vállalatnak kell kezdeményeznie

SZÁLLÍTÁS, TÁROLÁS, LESZERELÉS ÉS KIDOBÁS

- Az egyágy szakszervei tartásuk be az alábbiakban:
- Az egyágyt ne etesse le, ne dobálja. Mindig óvatosan rakás le.
- A kézilánok szállításkor el kell kovácsolni a csomók és hurok képződését.
- Akasztáznak megfelelően szállítsák (szakképzett).
- Ezek a helyi közelműveletől függően.

Az egyágy tartásuk vagy ideiglenes üzemben kívüli helyezésük tartásuk be az alábbiakban:

- Az egyágyt töltsd és száraz helyen tárolás.
- Az egyágyt (beleértve az összes tartozékot is) megfelelő burkolattal védjék a környezeti hatásoktól, nedvességtől és porától.
- Válassz fel vékony kondenzátot a láncoknál.
- A teherrel szakszervei vagy olajozókat végezd a komórtól.
- Válassz fel vékony kondenzátot a hozzáférése fogszegekhez.
- Ha az üzemelési körülmények miatt új használni kívánják a gépet, először szakszervei személynek kell az átvázsolás.

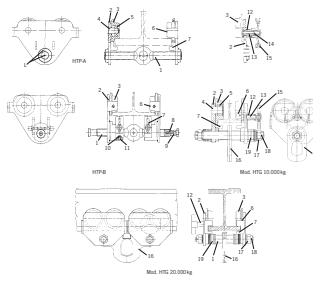
Kidobás

A használatból kivont egyágyt a vonatkozó jogszabályok szerinti használatból újra vagy dobók ki.

Ugy a www.cmc.eu oldalon további információkat találhatnak és használati utasításokat tölthetnek le.

Beschreibung

	Description
1	Traverse
2	Clevis load bar
3	Side plate
4	Trolley wheel
4	Axle
5	Bearing
6	Anti-drop device
7	Anti-lift device
8	Axle/housing
9	Limit stop screw
9	Cyl. screw
10	Copper plug
11	Screw
12	Axle housing
13	Alie
14	Sleeve
15	Hand wheel
16	Clevis
17	Castle nut
18	Splint
19	Datumschreiben
	Mod. HTG 5-B



Modell	Tragfähigkeit Cauchst	Größe Drehmoment Drehmoment A1	Größe Drehmoment Drehmoment A2	Tragbereich Einseitig Länge der Seite Länge der Seite	Flächeninhalt Einseitig Quadratmeter Quadratmeter	Maximale Kammlast Kilogramm Kilogramm
HTP 500	500	A	10-15	50-200	25	0,9
HTP 1000	1.000	A	10-15	50-200	25	0,9
HTP 2000	2.000	A	15-20	60-200	25	1,15
HTP 3000	3.000	A	15-20	60-200	25	1,15
HTP 5000	5.000	A	20-25	70-200	25	1,4
HTP 500	500	B	10-15	100-300	40	0,9
HTP 1000	1.000	B	10-15	100-300	40	0,9
HTP 2000	2.000	A	15-20	60-200	25	1,15
HTP 3000	3.000	A	15-20	70-200	25	1,4
HTP 5000	5.000	A	20-25	80-200	25	1,8
HTP 500	500	B	10-15	100-300	40	0,9
HTP 1000	1.000	B	10-15	100-300	40	0,9
HTP 2000	2.000	B	15-20	100-300	40	1,15
HTP 3000	3.000	B	15-20	110-300	40	1,4
HTP 5000	5.000	B	20-25	120-300	40	1,8
HTP 1000	1.000	B	15-20	100-300	40	1,15
HTP 2000	2.000	B	20-25	120-300	40	1,8

UWAGA: Łańcuchy można wymieniać tylko na łańcuchy z tego samego materiału, o tej samej jakości i tych samych wymiarach.

Sprawdzenie łańcucha trawersu
 Sprawdzanie łańcucha trawersu pod kątem odkształceń, uszkodzeń, pęknięcia powierzchni, zabrudzeń i korozji należy przeprowadzać w miarę potrzeby, lecz co najmniej raz w roku. Dane warunki pracy mogą też wymagać stwierdzenia określonych trywów kontroli.

Łańcuch trawersu, który należy odrzucić podczas kontroli, wymaga wymiany materiału na nowy. Sprawianie trawersu lub jego łańcucha, np. w celu naprawy elementów, jest niedopuszczalne. Trawers z łańcuchem zawieszony należy wymienić naprostojczy wlewy, kiedy średnica materiału jest o 5% mniejsza niż średnica znamionowa.

Wykono łańcucha napędu reczno (tylko wersje z napędem balonowym)
 • Jako środek pomocniczy poleżone jest otwarte ogniwo łańcucha podnośno. Można je wykonać przez wywiecie odnóżki z istniejącego ogniwa łańcucha o tym samym rozmiarze. Ognisko wyciętego odnóżki musi być tym samym grubości (długości) oryginalnego ogniwa łańcucha.

• Stary łańcuch napędu reczno (zawieszony) należy na ogniwie łączącym i zawieszony otworo łańcuchowe na tym wolnym końcu łańcucha napędu reczno, który znajduje się jeszcze przed kołem łańcucha napędu reczno.

• Nowy łańcuch napędu reczno należy również zawiesić z otwartym ogniwo i przesłać go przez prowadnicę łańcuchową przez koło łańcucha napędu reczno.

• Nie zabudzać akcesoriów łańcucha. Zrzepw można być zawieszony na zewnętrznej stronie ogniwa łańcucha napędu reczno, a oba wolne końce nowego łańcucha podnieść za pomocą nowego ogniwa łączącego odpowiedniego dla łańcucha napędu reczno.

Prace naprawcze mogą wykonywać tylko autoryzowane warsztaty specjalistyczne, które stosują oryginalne części zamienné Yale.
 Po wykonaniu naprawy i po dłuższym przestoju dźwignica winna być przyspawionemu do osi lub ponownie sprawdzona.

Kontrolne prace być inżynierze przez użytkownika.

TRANSPORT, PRZECHOWYWANIE, WYŁĄCZANIE Z EKSPLOATACJI I UTYLIZACJA

Podczas transportu urządzenia należy przestrzegać następujących zasad:

- Nie spychać ani nie ruszać urządzenia, zawsze oddzielić je od instalacji.
- Transport łańcucha napędu reczno winen odbywać się w taki sposób, aby nie mógł się on zawiesić i nie tworzyć pętl.
- Używać odpowiednich środków transportu. Te zaś zależą od warunków lokalnych.

Przy przechowywaniu lub przejściowym wyłączeniu urządzenia z eksploatacji należy przestrzegać następujących zasad:

- Przechowywać urządzenie w miejscu czystym i suchym.
- Chronić urządzenie wraz ze wszystkimi zamontowanymi na nim elementami przed zabrudzeniem, wilgocią i uszkodzeniem za pomocą odpowiedniego zakrycia.
- Łańcuchycy należy pokryć cienką warstwą smaru.
- Trawers należy odciągnąć przed kołozą przez namarowanie smarem lub olejem.
- Dostępne koła zębate należy lekko namarować.
- Jeśli urządzenie ma być ponownie użyte po wyłączeniu z eksploatacji, wymaga ono uprzedniego sprawdzenia przez wykwalifikowaną osobę.

Utylizacja urządzeń

Po wycofaniu urządzenia z eksploatacji należy zutylizować lub usunąć jego części zgodnie z przepisami prawa.

Więcej informacji oraz instrukcji obsługi do pobrania można znaleźć na stronie www.cmc.eu

Model / Model / Model	Wydajność / Capacity / Capacity	Grubość / Size / Size	Max. J / Dimension / Dimension	Wysokość / Height / Height	Waga / Weight / Weight	Waga / Weight	Waga / Weight	Waga / Weight
HTP 500	500	A	1,0-1,5	50-220	25	0,9		
HTP 1000	1000	A	1,0-1,5	50-220	25	1,15		
HTP 2000	2.000	A	1,5-2,0	60-220	25	1,4		
HTP 3000	3.000	A	1,5-2,0	70-220	25	1,8		
HTP 5000	5.000	A	2,0-2,5	80-220	25	2,5		
HTS 500	500	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9		
HTS 1000	1.000	A	1,0-1,5	100-300	40	0,9		
HTS 2000	2.000	A	1,5-2,0	100-300	40	1,15		
HTS 3000	3.000	A	1,5-2,0	100-300	40	1,4		
HTS 5000	5.000	A	2,0-2,5	100-300	40	2,5		
HTS 500	500	B	1,0-1,5	100-300	40	0,9		
HTS 1000	1.000	A	1,0-1,5	100-300	40	0,9		
HTS 2000	2.000	A	1,5-2,0	100-300	40	1,15		
HTS 3000	3.000	A	1,5-2,0	100-300	40	1,4		
HTS 5000	5.000	A	2,0-2,5	100-300	40	2,5		
HTS 8000	8.000	B	2,0-2,5	125-330	40	3,0		
HTS 10000	10.000	B	2,0-2,5	125-330	40	3,6		
HTS 20000	20.000	B	2,0-2,5	125-330	40	5,0		

tab. 1

RU - Перевод руководства по эксплуатации (действительно также для специальных исполнений)

ВВЕДЕНИЕ

Продукция CMC Industrial Products GmbH производится в соответствии с современными требованиями и общепринятыми деструкциями, которые обеспечивают безопасность использования продукта. Однако при неподходящем использовании продукта опасность для жизни и здоровья пользователей, а также третьих лиц, или же возможный ущерб имуществу и окружающей среде, а также повреждение имущества пользователя и применение пороков материального ущерба.

Эксплуатационная организация несет ответственность за качественный и профессиональный инструктаж обслуживающего персонала для этого устройства, чтобы каждый оператор тщательно ознакомился с руководством по эксплуатации перед началом работы.

Нельзя руководствоваться по эксплуатации данным пособием в ознакомлении с продуктом, а также в возможности его применения. В данном руководстве содержится информация по безопасности, применению и экономичному использованию продукта. Его соблюдение позволяет избежать опасных ситуаций, сократить расходы на ремонт в время простоев, а также повысить надежность и долговечность продукта.

Руководство по эксплуатации должно всегда находиться рядом с местом использования продукта. Помимо требований данного руководства следует соблюдать местные обязательные предписания по предотвращению несчастных случаев, а также общепринятые правила по технике безопасности и техниче специальности в отношении обслуживания с персоналом.

Необходимо, чтобы персонал, использующий, обслуживающий или ремонтирующий данный продукт, ознакомился со всеми указаниями, приведенными в данном руководстве, по ней и руководствовался ими при работе.

Описанные меры по защите обеспечивают требуемый уровень безопасности лица, в том числе, если монтаж, эксплуатация и техническое обслуживание продукта осуществляются несколькими людьми. Эксплуатационная организация обязана обеспечить надежную и безопасную работу.

ИСПОЛЬЗОВАНИЕ ПО НАЗНАЧЕНИЮ

Использование следует для горизонтального перемещения подвешенных грузов над полом в пределах максимальной грузоподъемности.

ВНИМАНИЕ: Устройство разрешается использовать только в тех случаях, когда грузоподъемность, उपयोग и условия несут конструкции не зависят от положения груза.

Использование в качестве другого типа груза считается недопустимым. Фирма CMC Industrial Products GmbH не несет ответственности за применение в результате такого рода использования ущерб. Вся ответственность возлагается на пользователя эксплуатируемого устройства.

Указание на устройстве грузоподъемности (WLL) является максимальным весом, разрешенным в строении.

Выбор и расчеты подвешиваемой нагрузки конструкции должны соответствовать эксплуатационным требованиям.

Подвешенное устройство подходит для широкого диапазона балок, а также различных типов профилей: IPE, IPE, IPE (в т.ч.), где максимальный угол наклона профиля не превышает 14°.

Направляющие и ее несущая конструкция должны соответствовать описанным максимальным нагрузкам и собственному весу устройства и грузоподъемности. При этом допустимый прогиб направляющих не может превышать 1/500 диаметра.

Продольный угол поворота катанки колеса не должен превышать 0,5°. Зазор между блоком ролика и полкой балки (размер А) с каждой стороны тележки должен находиться в пределах от 1,0 до 2,5 мм (в зависимости от диаметра).

После настройки ширина тележки должна соответствовать ширине балки, а также весу несущей конструкции.

Оператор должен начинать перемещение груза лишь убравшись, если груз расположен надвешиваемой конструкцией в опасной зоне или в зоне предупреждения. Запрещается находиться под навешенным грузом.

Не устанавливайте груз в подвешенном или натянном состоянии на длительное время без присмотра.

При использовании тележки без привода подвешенный груз следует толкать. Тянуть запрещается.

Если зона перед грузом просматривается недостаточно, оператор должен поворачивать о поворот.

Грузоподъемное устройство может применяться при температуре окружающей среды от 10° до 50°. Перед использованием в экстремальных условиях следует проконсультироваться с производителем.

Перед использованием грузоподъемного устройства в особых условиях (высокая влажность, соль, агрессивные среды, озоновый) или при перемещении опасных грузов (например, расплавленных или радиоактивных веществ) следует проконсультироваться с производителем.

Перемещение груза в горизонтальном направлении должно производиться медленно, осторожно и в малой высье.

Разрешено использовать только безопасные крановые крюки, оснащенные защелками.

Для строений груз разрешается использовать только разрешенную и проверенную оснастку.

Использование по назначению подразумевает полное соблюдение требований руководства по эксплуатации также соблюдение требований руководства по техническому обслуживанию.

При возникновении неполадки или посторонних звуков в процессе использования следует немедленно прекратить эксплуатацию грузоподъемного устройства.

ИСПОЛЬЗОВАНИЕ НЕ ПО НАЗНАЧЕНИЮ

Запрещается повышать грузоподъемность устройства (WLL) или стропа, а также вес несущей конструкции.

Запрещается удаление или сгибание надрезы (например, путем загибания), перегибание или зажимание тросов.

При перемещении груза следует избегать раскачивания и ударов о препятствия. Запрещается перемещать груз в зонах с недостаточным обзором для оператора.

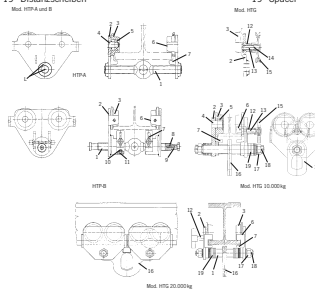
При необходимости следует обратиться за помощью.

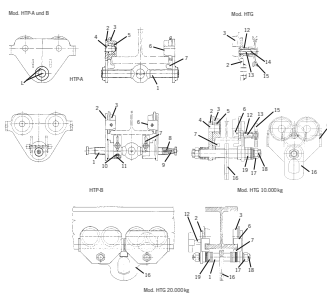
Запрещается в процессе использования устройства использовать узкие, превышающие уровень одного человека.

Запрещено производить сварочные работы на устройстве. Запрещается использовать устройство в качестве заземляющего проводника при проведении сварочных работ.

Запрещается поднимать под углом, т.е. приложенная боковая сила в боковом направлении или трясение. Тележка должна двигаться непосредственно над грузом.

Beschreibung	Description
1 Traverser	1 Clevis load bar
2 Seitenschild	2 Side plate
3 Laufrolle	3 Trolley wheel
4 Achse	4 Axle
5 Lager	5 Bearing
6 Absturzschierung	6 Anti-drop device
7 Kippicherung	7 Anti-tilt device
8 Ausdröhsicherung	8 Limit stop screw
9 Zylinderschraube	9 Cyl. screw
10 Kupferschleibe	10 Copper plug
11 Schraube	11 Screw
12 Lagerbock	12 Axle housing
13 Antriebswelle	13 Axle
14 Spannhülse	14 Sleeve
15 Handrad	15 Hand wheel
16 Einhängemuffe	16 Clevis
17 Kronenmutter	17 Castle nut
18 Splint	18 Split pin
19 Distanzscheiben	19 Spacers





Modell Modèle	Tragfähigkeit Capacité Charge (kg)	Größe Taille Type	Maß „A“ Dimension „A“ Dimension „A“ (mm)	Stagerflanzhöhe Basis flange width Largeur du lit (mm)	Flanschdicke Flange width Épaisseur du lit (mm)	Kennwert Korrosionsschutz Mét. avec revêtement Revêtement de corrosion rés. (mm)
HTP 500	500	A	1,0-1,5	50-250	25	0,9
HTP 1000	1.000	A	1,0-1,5	50-250	25	0,9
HTP 2000	2.000	A	1,5-2,0	60-250	25	1,15
HTP 3000	3.000	A	1,5-2,0	74-250	25	1,4
HTP 5000	5.000	A	2,0-2,5	90-250	25	1,8
HTP 500	500	B	1,0-1,5	160-300	40	0,9
HTP 1000	1.000	B	1,0-1,5	160-300	40	0,9
HTP 2000	2.000	B	1,5-2,0	160-300	40	1,15
HTP 3000	3.000	B	1,5-2,0	160-300	40	1,4
HTP 5000	5.000	B	2,0-2,5	180-300	40	1,8
HTS 500	500	A	1,0-1,5	50-250	25	0,9
HTS 1000	1.000	A	1,0-1,5	50-250	25	0,9
HTS 2000	2.000	A	1,5-2,0	66-250	25	1,15
HTS 3000	3.000	A	1,5-2,0	74-250	25	1,4
HTS 5000	5.000	A	2,0-2,5	90-250	25	1,8
HTS 500	500	B	1,0-1,5	160-300	40	0,9
HTS 1000	1.000	B	1,0-1,5	160-300	40	0,9
HTS 2000	2.000	B	1,5-2,0	160-300	40	1,15
HTS 3000	3.000	B	1,5-2,0	160-300	40	1,4
HTS 5000	5.000	B	2,0-2,5	180-300	40	1,8
HTS 10000	10.000	B	2,0-2,5	175-310	40	1,8
HTS 15000	15.000	B	2,0-2,5	175-310	40	1,8
HTS 20000	20.000	B	2,0-2,5	175-310	40	5,0

Tab. 1

Visit us and keep up-to-date:

Germany

COLUMBUS McKINNON Industrial Products GmbH*

Yale-Allee 30
42329 Wuppertal
Phone: 00 49 (0) 202/69359-0
Web Site: www.yale.de
Web Site: www.cmco.eu
E-mail: info.wuppertal@cmco.eu

Austria

COLUMBUS McKINNON Hebeteknik GmbH*

Gewerbepark, Wiener Straße 132a
2511 Pfaffstätten
Phone: 00 43 (0) 22 52/22 133-0
Web Site: www.cmco-hebeteknik.at
E-mail: zentrale@cmco.at

Switzerland

COLUMBUS McKINNON Switzerland AG

Dällikerstraße 25
8107 Buchs ZH
Phone: 00 41 (0) 44 8 51 55 77
Web Site: www.cmco.ch
E-mail: info.buchs@cmco.eu

Netherlands

COLUMBUS McKINNON Benelux B.V.

Flight Forum 128 a
5657 DD Eindhoven
Phone: 00 31 (0) 40/3 03 26 81
Web Site: www.cmco.eu
E-mail: sales.nl@cmco.eu

Great Britain

COLUMBUS McKINNON Corporation Ltd.**

Knutsford Way, Sealand Industrial Estate
Chester CH1 4NZ
Phone: 00 44 (0) 1244 375375
Web Site: www.cmco.eu
Web Site: www.camlok.co.uk
E-mail: sales.uk@cmco.eu

Northern Ireland & Republic of Ireland

COLUMBUS McKINNON Corporation Ltd.

1A Ferguson Centre
57-59 Manse Road
Newtownabbey BT36 6RW
Northern Ireland
Phone: 00 44 (0) 2890 840697
Web Site: www.cmco.eu
E-mail: sales.ni@cmco.eu

COLUMBUS McKINNON Ireland Ltd.

Unit 4, South Court
Wexford Road Business Park
Co. Carlow
Phone: 00 353 (0) 59 918 6605
Web Site: www.cmco.eu
E-Mail: info.irl@cmco.eu

France

COLUMBUS McKINNON France SARL*

Zone Industrielle des Forges
33 Rue Albert et Paul Thouvenin
18108 Vierzon Cedex
Phone: 00 33 (0) 248/71 85 70
Web Site: www.cmco-france.com
E-mail: sales.fr@cmco.eu

Italy

COLUMBUS McKINNON Italia S.r.l.

Via 11 Settembre 26
20023 Cerro Maggiore (MI)
Phone: 00 39 (0) 331/57 63 29
Web Site: www.cmco-italia.it
E-mail: vendite@cmco.eu

Spain & Portugal

COLUMBUS McKINNON Ibérica S.L.U.

Ctra. de la Esclusa, 21 acc. A
41011 Sevilla
Phone: 00 34 954 29 89 40
Web Site: www.cmiberica.com
E-mail: informacion@cmco.eu

Poland

COLUMBUS McKINNON Polska Sp.z o.o.

ul. Owsiana 14
62-064 PLEWISKA
Phone: 00 48 (0) 61 6 56 66 22
Web Site: www.cmco-polska.pl
E-Mail: kontakt@columbus-mckinnon.pl

Russia

COLUMBUS McKINNON Russia LLC

ul. Marshala Govorova 35A
Business Center "Propaganda"
198095 St. Petersburg
Phone: 007 (812) 322 68 38
Web Site: www.cmco.ru
E-mail: info@cmco.ru

Hungary

COLUMBUS McKINNON Hungary Kft.*

Vásárhelyi út 5. VI ép
8000 Székesfehérvár
Phone: 00 36 (22) 880-540
Web Site: www.cmco.hu
E-mail: sales.hungary@cmco.eu

South Africa

Yale Lifting Solutions (Pty) Ltd.

1490 Zeiss Road
Laser Park Industrial Area
Honeydew/Johannesburg
Phone: 00 27 (0) 11/794 29 10
Web Site: www.yale.co.za
E-mail: info@yalelift.co.za



Columbus McKinnon EMEA - You are important to us!

